Bezugepreis: Ronatlid 50 Dfg. fret ins haus gebraitt, burd bie Boft bezogen vierteljährlich Wit. 1.75 egel. Bestellgelb. Der "demenal . Anzeiger" erideint taglid Abends. Unbarteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Anzeigen: Telephon Unichlug Rr. 199.

beneral Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wodentliche Freibeilagen: Blessabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirif. - Der Sumoria.

Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Blieblaben.

Mr. 4.

Camftag, ben 5. Januar 1901.

XVI. Jahrgang.

D Wirthschaftliche Aussichten.

Wenn wir uns ein gutreffendes Urtheil über bie wirth-ichaftliche Geftaltung ber nächsten Butunft verschaffen wollen, muffen wir borber einen Blid auf bas abgelaufene Jahr werfen,

In wirthichaftlicher Sinficht nimmt bas 3ahr 1900 eine besondere Stellung ein. Es bilbet ben Wenbepuntt einer wirth. fcaftlichen Entwidelung bon unbergleichlichem Glange. Etwa 1894:95 hatte biefelbe eingefest. Bon ba ab mar es in fturmis fchem Tempo aufwärts gegangen. Bis auf geringe und ba auch nur zeitweilige Musnahmen erfreuten fich alle Gebiete bes Birthichaftlebens einer granbiofen Belebung. Das ging bis in ben Frühling 1900. Da gogen bie erften Wolfden am Sorisont auf. Rur Wenige verftanben bie Beiden ber Beit. Weitaus die Mehrgahl wurde bon bem nun balb bereinbrechenben Unwetter vollig überrafcht. heute wagt wohl taum Jemanb mehr zu bestreiten, bag wir uns in einer beritablen wirthichaft. lichen Krifis befinden. Seute ift man fich auch barüber einig, bağ es fo tommen mußte. Wie nach einer gewaltigen Anftreng. ung eine Erichlaffung, fo muß nach bem Aufschwung ber Ries bergang folgen; bas ift bie Ordnung in ber Raint. Und wenn man wieber eine Gefundung bes Birthichaftslebens bewirten will, muß man fich auch über bie Urfachen flar fein, welche bie Rrifis berbeigeführt haben. Da besteht benn tein Zweifel bariiber, bag man ben Riebergang burch llebertreibungen in ber Beit ber Sochtonjunttur berichulbet bat. Ins Daglofe gegangen war man bei ber Bemeffung ber Breife für Gegenftanbe jeber Urt, von Roblen, Cots, Gifen bis gu ben geringften Bebarfsartiteln bes taglichen Lebens; in's Dafilofe mar man gegangen bei ber Bemeffung bes Binsfußes für Leihtapitalien. MIS ob bie fetten Jahre ewig bauern wurben, batten faft alle Unternehmungen ihre Unlagen burch Reu- und Umbauten ftart erweitert. In weitblidenbe fpefulatibe Abidhuffe fiber Lieferungsvertrage hatte man fich eingelaffen, theils freiwillig, um fich rechtzeitig ju verforgen, theils gezwungen, weil bie Sonbitate barauf beftanben. Daß ber Rrieg in Gubafrita und ber Musbruch ber dinefischen Birren ben Aufschwung jablings unterbrechen halfen, liegt auf ber Sand; Sanbel und Gewerbe find gegen bas Getlirr ber Baffen febr empfindlich.

Rrifen und frifenabntiche Buftanbe bat unfer Birtbichaftsleben icon öfter erlebt. Dit ihnen verglichen ift bie jegige Rrifis gwar, wenn man fo fagen barf, "programmmäßig" verlaufen. Gelbft eine Ralamitat, wie bie ber "Spielhagen". Banten, hat ben Baum nur bewegt, nicht gefnidt. Diefe Erscheinung ertlart fich baraus, bag unfer Birthfchaftsleben ein im Innern gefunder Organismus ift. Die Boltsbermehrung garantirt einen ftets breiter merbenben inneren Martt. Die ftart geftiegene und noch immer wachfenbe Wohlhabenbeit machen ihn aufnahmefahig, jumal ba bie Ansprüche an bas Leben immer großer werben. In technischer Begiebung bat unfere Inbuftrie eine erstaunliche Sobe erreicht und unaufhaltfam ftrebt fie meiter. Induftrie und Sanbel haben fich in ben guten Jahren großentheils weifer Borausficht befleißigt; fie haben nicht nur febr ftarte Abicheibungen und Referbeftellungen borgenommen, fonbern fich auch in anderer Beife um Die Schaffung "ft ille r"

Referven bemuiht. Auch bie Gewandtheit, fich wechselnben Lagen fchnell angupaffen, ift gewachfen.

Diefer, fo in fich gefestigte Organismus bat bie bisberigen Stofe ber rudgangigen Ronjunttur ausgehalten. Er wirb auch noch mehr ertragen tonnen, ohne ernftlichen Schaben gu nebmen. Dag wir noch nicht am Ende ber Rrifis fteben, baran ift wohl nicht zu zweifeln. Aber tein Denfc wird zu fagen bermogen, ob biefe weitere Entwidelung boso ober gutartig fein wird. Dabei fprechen gu viele Momente mit. Roch bauern bie friegerifden Unruhen fort. Zwar find alle Dachte in fast angft-licher Borficht barauf bebacht, einen Weltbrand zu verhindern. Aber bas "Gifen ber auswärtigen Bolitit ift glubenb beiß". Und eine folde Situation foudtert bie Thatigfeit in Induftrie und Sanbel ein. Dazu tommt bie "ameritanische Gefahr". Riemand weiß, ob und wie ber europäische Continent bor bieser immer bebrohlicher werbenben Konturreng besteben wirb. Inawischen ist die deutsche Industrie eifrig bemüht, einigen ber Hauptursachen ber Krifis zu Leibe zu geben. In immer weiteren Rreisen werden die Preise ermäßigt, wird die Produttion eingeschränft. Auch hat man begonnen, ben inneren Martt burch fraftige Forberung ber Musfuhr zu entlaften. Freilich ift in biefer Begiehung noch viel zu thun, bis fich bie Folgen in wirffamer Beife geliend machen. Unter biefen Umftlinden tommt es barauf an, bag bie Erneuerung ber Sanbelsvertrage in einer Form gefchieht, Die bem beutiden Birtbichaftsleben gum Ge-

Wicobaben, 4. Januar.

Rochmals : Die generoje De Beers-Company.

Alls Berfaffer ber Auslaffungen in ben "Leipz. R. Rachrichten über Bestechungen, welche bie De Beers Compant in Roln und Berlin bewirtt haben foll, hat fich ber Berliner Correfponbent bes Leipziger Blattes, Dr. Paul Liman, ber "Roin. 3tg" mit ber Aufforberung genannt, ibn wegen Berleumbung gu berflagen. Die "Röln. Stg." hat bas abgelebnt mit ber Begrundung, bie Berleumbung erfirede fich binter eine Form, "bie feige barauf berechnet ift, bem Strafgefet feine Sanbhabe gu bieten." herr Dr. Liman, Die "Leipg. R. Rachr." und bie "Rb. Westf. 3tg." werben wiffen, was fie baraufbin zu thun haben, wenn ber Borwurf, unbeweisbare ichwere Anschuldigungen erhoben gu haben, nicht an ihnen haften bleiben foll. Befonbers eifrig in ber Bertheibigung ber "Roln. Big." ift ber "Rheinische Rurier"; bas ftellt er felbft mit Behagen feft. Bir wollen ihn in biefem Bergnugen nicht ftoren und ertennen gern an, bag

feine Stellungnahme nach Lage ber Sache correct war. fteht bamit burchaus nicht allein, nur haben anbere Blatter, bie biefelbe haltung beobachteten, barüber nicht fo viele Borte gemacht. Umfo bermunberlicher ift es, bag ber rebfelige "Rurier" eine Feft ftellung ber "Tagl. Runbichan", merthvolle Schentungen ber De Beers . Company . Diret. toren an bie Röniglichen Mufeen in Berlin betreffend, mit feinem Worteer wahnt, bagegen bas genannte Berliner Blatt feiner Saltung gegen bie "Roln. Sig." wegen mit Entruftung abfangelt. Es erregt aber überall bie bochfte Berwunderung, bag bie Direttoren ber De Beers-Compant so plöglich ihr Berg für die beutsche Runft entbedt haben. Die "Tägl. Rundsch." felbst enthält sich jeden Commentars gu ihrer Mittheilung. Die "Deutsche Tageszeitung" aber meint farcaftifch: "Ift bas nicht ber Gipfel ber Freundschaft für Deutschland! Wem schlägt bas Derz nicht höber, wenn er fich einen Alfred Beit als Macen ber Berliner toniglichen Dufeen borfiellt!" - Celbft bas "Berliner Tageblatt", über beffen Saltung fich bie löbliche De Beers-Company fonft mabrlich nicht gu beschweren braucht, schüttelt bebenflich fein weifes Saupt: "Die herren Bernber und Beit find Direttoren ber De Beers - Company, und es ift in ber That etwas eigenthumlich, bag biefe herren ploglich fo berfeffen barauf fceinen, gerabe beutiche Dufeen burch merthvolle Gaben gu bereichern. Weitergebenbe Folgerungen aus ber Thatfache biefer Schentungen ju gieben, halten wir aber einftweilen nicht für richtig und nöthig.

Was im "Reicheangeiger" fteht, ift mabr. Gelbft bie umftrittenften Geftreben find ber Gefchichte einverleibt, fobalb ber "Reichsanzeiger" fie in feine Spalten aufnimmt. ein ben Schenfungen ber Wernber und Beit ift alfo fein Zweifel moglich. Bie es aber gefommen ift, baf biefe beiben Berren über Racht ben beutichen Mufeen fo biel Geidmad abgewannen, muß vorläufig babingeftellt bleiben. Geltfam ift es jebenfalls - bas fann fdion fest gefagt werben - bag man bon biefer Sei. te in foniglichen Mufeen Beidente nahm. Bir glauben, baf bas lette Bort in ber Angelegenheit noch langft nicht gefprochen

Arijengernate.

Gleich brei Minifterfrifen foll ber Jahresanfang gebrecht haben: Ctaatsfetretar Graf Bofabomity, Berr b. Miquel und ber preufifche Minifter bes Innern, Frbr. b. Rheinbaben, batten bem "officiofen" Befuch bes ominofen herrn b. Qucanus entgegengufeben. Daß Graf Bofabowsty madelt, ift fein Gebeinnif. Die "Rationalgeitung" glaubt nicht an fein Gallen. Daß herr b. Rheinbaben febr menig angenehm berührt wurde bon ben Enthüllungen im Brogeg Sternberg über bie Buftanbe in ber Rriminalpoligei, lagt fic ohne weiteres annehmen. Aber herr b. Rheinbaben hat ja ein großes Reformprogramm entworfen, bermuthlich boch nicht gu bem 3med, bag ein anberer es ausführt. Warum follte oollenbs herr b. Miquel "amtsmilbe" fein? Mus Gefunbbeitsrudfichten? Coeben wird mit einer gewiffen Rachbrudlichteit ber Breffe mitgetheilt, Driquel befinde fich feit feiner jungfien Un-

Auf dem Gife.

Sumoreste von Mag Geber.

Der Bug ift mohl gelungen", fagte ber Gisbachter bes Ausstellungspartes; und wirklich war bas in ber Racht gegoffene Baffer gu einer fpiegelblanten Flache erftarrt. Der große Blat an ber Urania, Die bon ibm auslaufenben Wege und ber Zeich maren mit Schlittschublaufern angefüllt. Sinter bem Teide befand fich nur noch ein einziger beeifter Gang, ber nicht befonbers frequentirt wurde und fich beshalb als Tummelplay für Anfanger eignete. Es waren größtentheils Rinber, bie unter Aufficht Erwachsener ibre erften Berfuche bier anftellten. Da mußte mohl ein erwachfenes Mabchen auffallen, bas fich nur unbeholfen auf ben neuen Schlittschuben bewegte. Es war eine reigende Brünette bon etwa achtgebn Jahren mit buntelbraunen Augen; bas ted auf ihr buntles Lodenhaar gestülpte Pelgbaret: paßte nicht recht gut gu bem furgen Schritt, ben ichen balancirenben, an jebem Baum fich flammernben Urmen.

MIS fie aber auf einer fchragen Flache eine Strede weit borwarts glitt, rief fie freudig mit bligenben Mugen: "Giebft Du,

Zante, es geht fcon."

Die auf ber Bant fibenbe Dame, an welche biefe Borte gerichtet waren, nidte und fab fich gelangweilt um. Gie war ein wenig corpulent, mit bollem Geficht, vielleicht ichen über bie Biergig binaus - wer fann bas genau wiffen - und hatte ebenfalls Schlittichube an ben Gugen. Sie war auf Die für ihr Alter und ihre Geftalt gewiß beroifche 3bee getommen, zugleich mit ihrer Richte bas Schlittschublaufen gu erlernen, batte biefelbe aber icon nach ben erften Berfuchen aufgegeben.

"Entferne Dich nur nicht gu weit, Zinchen." Mber lag mich boch, Zante Laura, jest tann ich fiber ben gangen Bart in einer Tour laufen, Du wirft mal feben,"

Mit ber größten Unftrengung ichob fie fich auch eine Strede vormarts, bis fie fich ploglich inmitten eines ichneibig bin- und berlaufenben Wirrmarrs befand und bie Furcht, überlaufen gu

werben, fie gu feltfamen Bewegungen nach einer etwas entfernten Bant bin berleitete. Und wie fie gerabe ergebungsvoll bachte: "Fall ich, fo fall' ich", fühlte fie ihr Sand bon einer anberen gefaßt, auf bie fie fich unwillfürlich ftubte.

"Geftatten Gie, gnabiges Fraulein, Ihnen ein wenig gu belfen?" fragte ber gu ber unterfrugenben Sand gehörige junge

Tinden warf einen Blid nach ber Richtung bin, in welcher

bie Tante faß, und fagte beripiret: "3ch bante Ihnen." Der lang aufgeschoffene junge Mann lacheite. Rame ift Frip Solg, Architett, Bertrauen Gie fich nur rubig meiner Buhrung an und Gie werben balb fertig und ficher laufen, gnabiges Fraulein. Ich muß nur gesteben, ich babe Gie ichon eine gange Beile beobachtet. Gie haben entichiebenes Lalent jum Schlittschuhlaufen, nur bie Sicherheit fehlt. Darf ich bitten ?

Und icon liefen fie babin mit gefreugten Urmen. 3a, fie liefen! Das icone Mabchen batte auffauchien mogen bor Bergnugen; gang ploplich mar fie eine fertige Schlitifdublauferin geworben; - freilich nur gu Breien, benn wenn fie jest wieber allein laufen follte, würbe es ebenfo folecht geben wie borber, bas fühlte fie. Im Gefprach erfuhr herr Frin Solg, baf feine Bartnerie Florentine beife und bie Tochter bes Raufmanns Biebentopf, fowie baß fie in Begleitung ihrer Zante, Frau Caura geb. Biebentopf, berwittwete Beibner, auf Die Gisbahn gefommen fei. Huch ertlatte fie, weshalb fie erft jest bas Schlittschublaufen lerne. Gie habe feit Jahren an einer Fuß. berrentung gelitten, bie ihr bas Geben erfcwert, bas Tangen und Laufen unmöglich gemacht habe. Bor einem 3abre fei fie burch eine glüdliche Operation geheilt morben.

Bei ber Ermahnung ber Zante fiel es ihr fchwer aufs Berg, fie fo lange allein gelaffen zu haben. Gie bantte Beren Solg für feine freundliche Gilfe, verfprach, biefelbe, wenn möglich, balb wieber in Unipruch ju ne nen und ruberte bem Gib ber Zante gu, welche natürlich jum Empfange ibr boleftes Belicht machte

Das hielt aber nicht lange bor, als Linchen freubestrahlend bon ihrem erften Lauferfolg und beffen Urbeber berichtete.

"Gigentlich", fagte Zante Laura, "wollte ich Dir eine rechte Strafpredigt halten, weil Du Dich mit unbefannten jungen Beuten fo ohne Beiteres einläßt, aber ich will Dir Abfolution ertheilen, wenn Du mir ben jungen Mann - Artillerift Bolg fagteft Du -

"Architett Holz, Tantchen,"

Run gut, bringe ibn ber. Wenn er Dich bas Schlittichublaufen fo gut lebren tonnte, wird er es mir auch wohl beibringen tonnen."

Aber Tantchen, bas ift boch eigentlich viel verlangt — -"Weshalb viel verlangt? Se? Glaubst Du, bem jungen Manne fo viel angiebenber gu fein?"

3 bewahre, Tantchen, wo werb' ich benn! Aber ich weiß gar nicht, wie ich es anfangen foll, ibn gu bitten -

"Run, meinetwegen, fprich mit ihm bon Boeffe und Mond. fcein ober bon ber Oper ober ber neuen Stragenbahn, und bas ran fannft Du ja antnupfen und fragen, ob er vielleicht eine Bermanbte, - borft Du, eine Bermanbte, in ihren erften Laufberfuchen unterftuben möchte. Dber beffer, Du fragft ibn gar nicht, fonbern fagft ibm gleich, es fei Menschenpflicht, bie Schwachen zu unterftuben usw."

"Ich will es verfuchen, Tantchen." Tinden ruifdie ben Gang hinunter, und merkwürdigerweise ftand am Enbe besfelben auch herr holg, als mare er ba hingegaubert. Run liefen fie wieber gufammen.

"Aber jeht find Gie fo ftill", bemertte ber junge Mann. Borber waren Gie munterer."

"Ja, ich - ich habe eine Bitte."

"3ch fiebe Ihnen mit Leib und Geele gur Berfügung." "Tante Laura möchte auch gern Schlittschuhlaufen lernen."

"Ah, wirklich? 3ch habe bie Dame von Beitem gefeben in ibrem Miter - -

däßlichkeit wieder wohlauf und übe feine Thätigkeit im vollen Umfange wieder aus. Wegen der Kanaldorlage? Deren Schidfal geht am nächsten den Minister d. Thielen an, und außerzem mag sich Graf B ü low als preußischer Ministerpräsident den Kopf darüber zerbrechen, wie er die Hartnäckgeit der Konfervativen überwindet. Graf Bülow ist doch ein so berückender Redner und hat soviel Glück. Don Differenzen mit der maßgedenden Stelle kann bei einem so gewandten und geistdollen Staatsmann, der wiederum mit einem glänzenden Rechnungsabschluß der preußischen Finanzen aufwartet, keine Redesein. Derr d. Miquel geht, wenn er zu gehen w ün sich t. Besmühungen, ihn zu stürzen, oder ihn todzusagen, haben ihn stets nur in milde Heiterfeit versetzt. Die heutige "Kordd. Allgem. Ig." nimmt don den Krisengerüchten überhaupt keine Rotiz.
Andere Abenddlätter steuern auch keine neue Meldung dei.

Die Beit ber Rrifen ift noch nicht getommen.

Bei 10 Grad Ralte.

Mit "mathematischer Sicherheit" wurde eine Berbilkigung ber Kohlenbreifen vorausgesagt im Reichstag, sobald nur erst die "Angsttäuse" aufhören würden. Wenn sonst sich Jemand nicht rechtzeitig versorgt, dann spricht man von Leichtsinn und Rachlässigsteit; in diesem Falle wurde über die lächerliche Furcht der Rohlenberbraucher, etwa leer auszugehen, gespottet, obgleich die Brennmaderialhändler allenthalben ertlärten, sie könnten das Berlangte kaum herbeischaffen, und sich gute Worte geben liegen auher dem schweren Geld. Jeht, wo der größte Theil der Bevölkerung unter der harten Kälte schwer zu liden hat, verweigen sich alle die schönen Boraussagen, Tröstungen und "Erwägungen" als absolut werthlos. Hier und da kann man durch einen glücklichen Jusall eine Kleinigkeit billiger als bisder Kohlen eintausen; im Allgemeinen wird auf seste Preise gehalten. Wenn wieder einmal eine Kohlennoth-Dedatte kommt, wäre der Weisdeit letzter Schluß am einsachsten das Dichtrwort: "Es muß doch Frühling werden!" Diese Prophezeiung hat wenigstens den Vortheil, sicher einzutreffen.

Das ruffifchachinefifche Conderabtommen.

Die Rachricht, bag gwifden Rugland und China ein Conberabtommen betreffenb bie Brollamirung ber ruffifden Dberhoheit über bie manbidurifde Brobing Fengtien bereinbart fei, bringt bie englifche Preffe gewaltig in harnisch, obgleich fie felbst zugesteht, bag bieser Fall borberzusehen war. Thatsachlich bat ja auch Rugland aus feis nen Blanen binfichtlich ber Manbichurei niemals ein Behl gemacht, wie es benn feine militärifchen Operationen nach ber Eroberung Betings thunlichft auf jenen norbchinefifden Grengbiftritt gu befdranten fuchte. Die Auffaffung Conboner Blatter, bag bie militarifde Befehung ber Broving Fengtien gu einer Theilung Chinas filhren muffe, ericeint benn boch unbegrundet, ba bie Bermaltung ber Probing ben Chinefen berbleibt. Rufland ftellt fich einfach auf ben Standpuntt, bag bie birette Beauffichtigung ber Manbichurei unumgänglich fei, wenn bie Dauer ber georbneten Buftanbe verburgt fein foll. Dagegen werben bie anberen Machte, bie ja am Enbe bas gleiche Biel erftreben, nichts einguwenden haben, es mußte ben fein, bag bas Borgeben Ruflands im Wiberfpruch fteht mit feiner Unt-wort auf bas beutich - englifche Abtommen. Das ift thatfachlich nicht ber Fall, wenngleich bie Engländer es behaupten und nach Gegenmagregeln, zuerft natürlich bon beutscher Geite, ichreien. Deutschland hat alfo teine Beranlaffung, bas Betersburger Rabinet gur Rebe gu ftellen. Das mogen bie bris tifden herricaften gefälligft felber thun.

Die Lage in der Rap=Rolonie.

ist, so wird der "Boss. Zig." aus Kapstadt berichtet, ohne Zweifel ernst. Obgleich bisher die Holländer keine Reigung gezeigt haben, sich den Eindringlingen in größerer Zahl anzuschließen, glaubt man, daß der wahre Grund hierfür hauptsächlich Wassermangel ist. An dielen Orten wurden den eingefallenen Buren reichlich Pferde angeboten und bereitwilligst Nachricht gegeben. Der Ernst der Lage macht die baldige Vertündigung des Kriegsrechtes im Bezirt Kapstadt wahrscheinlich. Rach den letzten Berichten ist die Lage folgendermaßen: Kuruman wird, falls

"Ja, wissen Sie, die Tante war schon in ihrer Jugend etwas corpulent. Allein konnte sie nicht laufen, und Papa ergählt, wenn die Serren ausgesordert wurden, sie zu unterstützen, schnallten sie rasch ihre Schlittschuse ab und gingen nach Hause, — aber Sie werden das doch nicht auch thun?"

"Rein, gewiß nicht, Gie werben schon seben, was ich Ihnen

gut Liebe fertig bringe."

Tinchen stellte herrn holz ihrer Tante bor, und biese erhob sich sogleich und legte sich mit voller Bucht auf ben Urm ihres Lehrers.

"Sie werben sehen, herr Holz", sagte sie mit ihrem verführerischen Läckeln, "ich mache Ihnen nicht zu viel Umstände. In der Theorie kann ich nämlich schon ganz gut laufen. Ich bin einmal mit einem Brosessor der Phosit zusammen gelaufen und der sagte mir, ich wäre eine perfekte Läuferin, wenn ich nur die Schwerkraft überwinden könnte."

Der Architekt erwiderte, das wäre auch seine Meinung und begann, die schwere Dame berumzubugsiren. So oft er ermatten wollte, schöpste er aus einem Blid in Tinchens Augen neue Kroft. Und als endlich die Stunde der Trennung schlug, wuhte er nicht, od er sich freuen sollte, don der Tante erlöst zu sein, oder betrüben, don Tinchen scheiden zu müssen. Aber auch dieser letztere Rummer wurde durch die Berabredung, sich am anderen Tage am gleichen Orte treffen zu wollen, gemildert.

Das ging nun so Tag für Tag, so oft bas Eis befahrbar war. Frih mußte sich stundenlang mit der Tante quälen, wofür er sich daburch bezahlt machte, daß er hin und wieder mit Tinchen sief, in welche er sich natürlich regelrecht verliedte. Ob sie ihn wieder liebte? Ja, das war die große Frage, auf beren Lösung er nicht besonders drängte. In der Liebe hat auch die Ungewishbeit etwas Angenehmes.

Aber die Tante machte ihm Sorgen. Ihre Fortschritte waren nur sehr bescheiben, dagegen wurde ihm die Last von Tag zu Tag drückender. O Frih, Frih, hättest Du Dein Päckhen getragen, wie es Jedem im Leben beschieben! Aber als er eines Tages auf der Bant saß und sich die Schlittschube anschmallte, wer ließ sich da neben ihm nieder? Kein Anderer, als sein guter Freund, der Assells

(Shluß folgt.)

es nicht bereits geschehen ift, wahrscheinlich balb eingeschloffen fein. Griqualand-Weft ift voll von fleinen feindlichen Abtheils ungen, welche fich fublich gegen Priesta burcharbeilen, um mit herzog gufammen gu geben ober ihn gu ftuben. Bergogs Bortrab befindet fich in ber Rachbaricaft bon Fraferburg. 3m Dften ber Rolonie befinbet fich bie Burenborbut bicht an Maris. burg. Der Afritanbertag in Borcefter bat bie Sollanber ber gangen Rolonie in Aufregung verfest. Biele alte Einwohner halten einen Aufftand ber Sollanber für burchaus mahricheinlich und meinen, bag, um einem folden ju begegnen, große Berftartungen nothwendig feien. — Wie bem "Berl. Tagebl." aus Lonbon gemelbet wirb, telegraphirte Lord Ritchener an General Balter in Rapftabt: Er freue fich febr liber bie Schritte bes Premierminifters. Man muffe bie Rolonisten nach Guben bringen. Der Feind fei an Babl gering, aber febre beiveglich und es feien wohl berittene Leute erforberlich, um ihn eingus foliegen ober nach Rorben zu brangen. — Rach einer Depefche bes Lofal-Anzeigers aus Lonbon wird aus Rapftabt gemelbet, ans politifchen Grunben fei beichloffen worben, bie gefangenen Buren in Simonstown auf ein Transportschiff zu bringen. Die Beamten ber Dods in Simonstown find in die vereinigten Trupben eingereiht worben.

Dentichland.

* Berlin, 4. Januar. Der nach ber Heimath zurückehrende General-Major von Höpfner ist vom Raiser burch Berleihung des Rothen Ablerordens 2. Rlase mit Schweriern ausgezeichnet worden. Er war, wie dem "Lot.-Anz." aus Beting telegraphirt wird, bereits frant, als er im Oftober nach Tientsin tam. Balb darauf mußte er sich zu seiner Erholung nach Japan degeden. Die heimreise hat er am 29. Dezember auf dem Llouddampser "Irene" angetreien. Ferner bat der Raiser in Anertennung der von Offizieren und Mannschaften des Expeditions-Corps der Marine-Insanterie in einigen Gesechten dei Liang-Tsang-Tsin und Nontuang-Wosen deiwiessenen Tapferkeit und Ausdauer eine Reihe von Auszeich nung en verlieben, darunter den Kronenorden 3. Klasse mit Schwertern den Majoren von Mad abai, von Kronhelm und von Glasen app.

Zu der Meldung, daß in Johannesburg ein Deutsscher namens Ihom as, Besitzer einer Brauerei, und ein anderer Deutscher wegen Berbergen von Schussmassen verhaftet worden seinen, schreibt die Post: Die über diesen Borfall eingeleitete amtliche Untersuchung hat ergeben, daß in der That zwei Leute namens Thoma und Schent aus den angegebenen Gründen verhaftet worden sind. Schent ist ein Deutscher, Thoma, Schweizer Staatsangehöriger. Ihre Berhaft ung ist jedoch aufgeho ben. Der Fall wird in nächster Zeit zur Berhandlung der dem britischen Militärgericht tommen und es wird angenommen, daß es den Beschuldigten gelingen wird, ihre Unschuld zu beweisen.

— An hiesigen unterrichteten Stellen ist von einem Ungludsfall in Peitang beim Salutschießen am Reujahrstage nichts befannt. Reine ber bisber hier eingetroffenen Depeschen läßt die Annahme zu, daß die Reujahrsseier unferer Truppen in Ostasien in so betlagenswerther Weise getrilbt worden wäre.

* Wilhelmshaven, 3. Januar. Der Raifer wird ben borausfichtlich am 5. bs. mit bem Dampfer "Frankfurt" aus Oftafien beimkebrenben Transport befichtigen.

* Weimar, 3. Januar. Ueber das Befinden des Großher zogs wurde heute früh folgendes Bulletin ausgegeben: Racht gut verlaufen, Schlaf wenig unterbrochen, fein Fieber. Körperträfte und Herzthätigteit heben sich langfam. Respiratorium frei. Ernährung läßt sich in ausreichender Weise durchführen. Reue Komplitationen nicht eingetreten. Pfeiffer.

Ansfand.

* Paris, 3. Januar. Der socialistische Deputitte Rouanet erstärt in der Betite Republique, das Urtheil des
Disciplinargerichts in der Sache Euignet sei
din bebenkliches Zeichen für den unter den Offizieren berrschenden Geist. Auf eine solche Herausforderung könne die republis
tanische Partei die Antwort nicht schuldig bleiben. Die Liga
der republikanischen Altion, die auswärts 16 000 Mitglieder
zählt, habe beschlossen, in allen achtzig Stadtvierteln von Paris,
sowie in zahlreichen Departements Ortsgruppen zu gründen,
um die nationalistische Agitation zu bekämpfen. — Aus guter
Unelle wird berichtet, daß der Kriegsminister eine Reihe höherer Offiziere wegen ihrer politischen Ansichten demnächst aus der Armee entfernen wird. Darunter sole
len sich mehrere Armeecorps-Commandanten besinden. Diese Ofsiziere sollen sämmtlich zur Disposition gestellt werden.

* London, 3. Januar. Feldmarfcallen des Eisenbahnsingens wurde er von dem Prinzen von Wales und dem Herzog den Port unter den Klängen der Rationalhymme willtommen gedeißen. Auch der Marquis of Lansdowne, Bordrid und ansdere Mitglieder des Cabinets waern anwesend. Der Prinz den Wales suhr mit der Gemahlin des Feldmarschafts, geleitet den einer Abtheilung der Liseguards, nach dem Budingbam-Paslast. Lord Roberts, der zurückgeblieden war, um die Glückwünsche seiner Freunde entgegenzunehmen, folgte in einem Staatswagen, ebenfalls begleitet von einer berittenen Truppe. Die Wenschenmenge begrüßte den Feldmarschall mit begeisterten Jurufen. — Das wird den Juden "Bods", der doch eigentlich herzlich wenig geleistet hat, wohl etwas überrascht haben.



— Berhaftung eines Rechtsavwälts. Unter ber Anschuldigung, fich an seinem Dienstmäden vergangen zu haben, ist in Berlin ein süngerer Rechtsanwalt verhaftet worden. Der Beschuldigte bestreitet die ihm zur Last gelegte That und hofft baldigit aus der Untersuchungshaft entlassen zu werden.

Das Ohr in ber Streichholzschachtel. Ein eigenartiges Miggeichtel veraniagte den Friseur Robert B. in Berlin, die hilfe einer Unfallstation in Anspruch zu nehmen. Bei einem Streit in der Neuzahrsnacht hatte ihm sein College in der gemeinschaftlichen Wohnung einen großen Theil der linken Ohrmuschel abgebissen und unter das Bett geworsen, wo das Stüd nach vielem Suchen erst Morgens gesunden wurde. Der Berlehte brachte es nun in einer Streichholzschachtel nach der Unfallstation und äußerte den Bunsch, daß es angenäht werden möge, was prompt geschah. Da losgetrennte Ohren, auch wenn sie erst nach vielen Stunden wieder angenäht werden, meist gut anheilen, so ist es wohl möglich, daß der Patient ohne Berunstaltung davonsommt.

- Gin romantischer Fall bon Rindesentvorigen Jahres ein Chepaar auf Scheidung geflagt. Das Gericht hatte weder bem einen noch bem anderen Theile Recht gegeben, das Rind aber, ein reigenbes Dabchen bon 7 Jahren, wnrbe nach langerem Rechtsftreit in Die Ergiehungsanftalt ber Krengichweftern in ber Rue Bors-Chateau gebracht. Rachbem bie Mutter icon mabrend ber großen Commerferien bergeblich berfucht hatte, ihr Rind für langere Beit an fich zu nehmen, beantragte fie burch ihren Abvofgten bei Bericht, bag bas Rinb, bas gerabe unpaglich war, in ben Beihnachtsferien ihr fiberlaffen wurde. Gleichzeitig murbe ber Dberin ber gerichtliche Befehl ju Theil, bas Dabchen Riemand fonft als ber Mutter auszuliefern. Mis biefe fic im Rlofter einfand, um ihre Tochter in Empfang gu nehmen, wurde ihr von der Oberin bedeutet, daß diefes mit feinem Bater nach Lille abgereift fei. Die Dame aber, die jeit langerer Beit ichon alle Ausgange ber Anftalt hatte fibermachen laffen, gab fich mit diefer Erflarung nicht gufrieben und verordnete eine fofortige gerichtliche hausdurchfuchung. Alles ichien vergeblich, ba fiel es ber Mutter ein, bes Rindes Ramen zu rufen. Und fiebe ba, aus ber Tiefe bes Gartens erichalte eine Antwort : "Mutter, Mutter !" Dort befand fich ein Gingang ju ben unterirdifden Raumlichteiten bes Rlofters und innerhalb berfelben war die Rleine mit einer Schwester eingesperrt worben. Als bas Rind ben Ruf wieberholen wollte, hatte igm die Ronne fofort die Sand auf ben Mund gepreßt. Mit der Rraft der Bergweiflung entrig fic das fleine Madchen aber ihrer Schergin, es ichlug eine Scheibe ber Thur entzwei und tonnte fich endlich auf biefe Beije gur Mutter retten. Der Oberin und bem gewaltthatigen Bater wird ber Epag aber theuer gu ftehen tommen, benn es wurde festgestellt, tag mit Dilfe ber Oberin in der That eine Entführung bes Rindes in das Ausland geplant war.



Aus der Umgegend.

k Biebrich, 3. Jan. In einer Wirthichaft in der Elisabethenstraße sind vergangene Racht einige Digtöpfe hart aneinander gerathen, so daß die Boligei einschreiten und den haupt-Missethäter sestnehmen mußte. Daß das Messer wieder eine hauptrolle dabei spielte, ist selbstveritändlich. Ein Betheiligter trug verschiedene erhebliche Kopfwunden davon. Auch ein Soldat des Feld-Arrillerie-Regiments Rr. 27 betheiligte sich an dem Rencontre. Ueberdaupt mußten die Boligei-Organe lette Racht verschiedene Standalmacher in den Straßen sestnehmen und sie in Rummer Sicher verdringen.

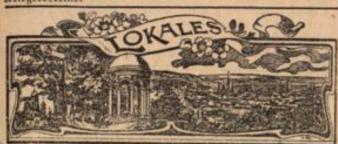
k. Biebrich, 4. Jan. Infolge der kalten Witterung (es wurden heute 10 Grad constatirt) füllt der Wasserstand des Rheines ganz bedeutend. Seit heute Racht geht der Rhein mit Treibeis aus dem Main. — Der seitherige Standesbesamten-Stellvertreter herr Rentner W. Leo n har d wurde als Standesbeamter, der Brivatlehrer herr Emil E ft el zum 1. Stellvertreter desselben und zugleich zum Schiedsmann von der Königl. Regierung bestätigt. Der seitherige Standesbeamte, herr Erich Otto, tritt eine Stellung in Rudolstadt an. — Wie wir hören, soll bereits im laufenden Jahre mit dem Gau der neuen evangelischen Kirche begonnen werden.

* Raftel, 3. Jan. An den beiden letten Tagen im alten Jahre sind noch mehrere Unfälle hier vorge kommen. Ein junger Mann hacke Solz und hieb sich dabet an der einen Hand einen Finger ab. Auf einer der Amöneburger Fabriken kam ein hiefiger Arbeiter der Maschine zu nabe, wobei ihm einige Finger zer quet icht wurden. Ein Kind frürzte die Stiege herunter und trug bedeutende Berletungen davon. Mit einer Last stürzte ein hiefiger Tag-löhner und verletzte sich dabei an den Füßen.

s. Weben, 3. Jan. In Unbetracht ber enorm hoben Roften, welche bie Berftellung einer Sochbrudmaffer leitung filr unferen Bleden verurfachen wurde, legte man diejes Projett gang bei Geite. Um jedoch bas unnitge Berlaufen bes Quellmaffers ju verhften, tam man auf die 3bee, fogen. Bentilbrunnenfiode aufftellen ju laffen. Da fich aber die Roften für die biergu nothigen Arbeiten auf ca. 2100 Mart belaufen, babei aber boch nicht viel erreicht wurde, wird man body wahricheinlich bem erften Brojeft wieder naber treten muffen. Die Dolgpreife icheinen fich in Diefem Jahre fur unfere Gemeinde nicht fo gunftig wie im Borjahre ftellen ju wollen. Babrend boriges Jahr Die Firma Bender-Dopheim für fiefern Stammholg 19 Dart pro Gestmeter begabite, erhielt bor einigen Tagen bas Bebot ber herren Gebr. Boller ju Langenichwalbach bon 16 Mart pro Geftmeter bie Benehmigung ber Bemeinbebertretung. Gir 3 Meter langes fiefern Ruphola bezahlt genannte Firma 8 Mark pro Raummeter. — Die Feiertage verliefen hier im Allgemeinen recht ruhig. Kein
einziger Berein zeigte Luft für irgend welche Unterhaltung
zu forgen, und zu Tanzbeluftigungen ertheilt unsere Behörde
nun einmal nicht gerne die Erlaubnis. Höchstwahrscheinlich
aus diesem Grunde wurde in der Sploesternacht im Lotale
"zur Krone" ein kleine Brügelei "veranstaltet", in deren
Berlauf auch einem hiesigen Rachtwächter der Rücken gebläut wurde. (Auch eine Abwechselung!)

* Oberlahnstein, 30. Dez. Bur Errichtung einer Reich 6 bant neben ftelle hat eine auf Einladung der ftädtischen Berwaltung stattgehabte Interessenten-Berjammsung von 77 Bertretern größerer Geschäfte reip. Fabrifen ben Garantiebetrag von 1000 M. gezeichnet. Die noch erforderlichen 3000 M. Garantie will die Stadt tragen.

)(Raffan, 3. Jan. In Beidenhahn ift der Kaffirer ber Darlehnsfasse wegen Urfunden falidung und Unterichlagung von etwa 9000 M. verhaftet worden. Er war zugleich Kirchenvorstand und Brafident des hiefigen Kriegervereins.



Winter!

Mit dem Jahreswechsel ist der Winter ächt und recht zum Besuch getommen; hier und da, nach der bisherigen warmen Witterung, gleich etwas zu fräftig. Die Bauardeiten ruben, um so frästiger klirren die Schlüssel zum Kohlenteller. Wer einen warmen Ofen zur Berfügung hat, rückt ihm näher, und der Gastfreund von Mutter Grün läßt sich, ach, mit welcher sehnsichtigen Bereitwilligkeit, einsperren. An den Bauten ruht die Thätigkeit und Brauereien und andere Etablissemenis geben mit Eiser an die willkommene Eisernte. Jung-Deutschland bewundert die Eisblumen an den Fenstern oder tummelt sich auf den Stahlschuben, und Wollwaarenhändler und Pelzleute reiben sich die hie hände. Was dem Einen seine Eule, ist dem Andern seine Nachtigal!", so heißts auch von jedem Stadium des Windern!

Bei uns wird beute eber über bie Ralte getlagt wie früber, wir haben im letten Menschenalter berhaltnigmäßig wenig strenge Winter gehabt, und Gewohnheit, wie Empfindung für solche schwächten fich ab. Singegen hat es in ben Ländern, die wir warme nennen, in Subfrantreich, Italien, Spanien etc. eine erhebliche Babl bon talten Bintern gegeben, talt natürlich nicht im nördlichen Ginne, aber viel harter empfunden. Uns im Rorben, bie wir gute Defen, bichefcliegenbe Genfter und Thuren, und einigermaßen Schut bietenbe Banbe haben, machen 15 Grab Ralte noch nicht fo viel aus, wie in ben genannten Ländern fünf Grab. Ja, schon 1 und 2 Grab unter Ruft fonnen einen Deutschen bort unten nervos machen. Fenfter und Thure laffen bem Zugwind Spielraum, ein Ramin ift nicht ba, ift er ba, fo taugt er meift nichts, und wenn, fo fehlt bas Brennmaterial. Rommt auch bas enblich, fo rauchts gum Gotterbarmen. Deutsche, bie fur ben Winter in warme Lanber gingen, haben bort oft mehr gefroren, wie gu Saufe. 3ammerboll frieren muffen im Binter auch bie Barifer oft. Gerois hat bie Geineftabt eine bevorzugte Lage, aber bie Saufer finb febr oft ber Temperatur nicht entsprechend eingerichtet. Die armen Teufel, in beren Etat ber Boften Brennmaterial überhaupt nicht portommt, fpielen eine jammerbolle Rolle, und ba Barmehallen bei Beitem nicht genügen würden, gundet man auf ben Strafen große Feuer an.

Auf der anderen Seite empfinden die Ruffen die große Kälte, bei deren Rennung uns schon schaubert, erheblich weniger, als wir auch nur eine Mittelkälte. Kleidung und Wohnung sind darnach eingerichtet, der Pelz ift Rational-Gebrauchsgesgenstand. Die Wohnungseinrichtung thut gegen die Kälte selbstverständlich äußerst viel, und es tann nicht ganz in Abrede gestellt werden, daß bei uns nach einer langen Reihe den mehr oder minder milden Wintern "leichter" gedaut wird, als früher. Hingegen ist die Konstruttion solcher Desen, die eine ergiedige Wärme spenden, ganz außerordentlich vorgeschritten, wenn der Vervollsommnung freilich auch die Preise gefolgt sind. Soviel über harte Winter. Also: Die Jahreszeit muß doch ihr Recht

Drbensverleihung. Der "Reichsanzeiger" meldet bie Berleihung bes Rothen Ablerordens 4. Rlaffe an den Hauptkaffen-Buchhalter Rechnungsrath a. D. heinrich Muller zu Wiesbaden.

* Charafter-Berleihung. Der Charafter als Rechnungsrath ift verliehen bem Dauptsteueramts-Renbanten Bentlage ju Oberfahnftein.

5. Städtische Renbauten. Der Reubau auf dem Gelände des ehemaligen Waisenhauses, welcher fünstig das Acciseamt, das Leihhaus und die Feuerwache aufnehmen wird, ist soweit vorgeichritten, daß die Schreinerarbeiten zur Bergebung ausgeschrieben werden konnten. Termin ist auf 14. Januar bestimmt, die Einzelheiten aus dem amtlichen Theile heutigen Blattes ersichtlich.

* Submiffionswesen. Die hiefige Sandwertsfammer erläft gegenwärtig ein Rundschre iben an
die Bürgermeistereien ihres Bezirfs, das Submissionswesen
betr. In diesem Schreiben wird den Bürgermeistereien
empschlen, bei Arbeiten und Lieferungen für die Gemeinde
in erster Linie die gemeindeangehörigen Handwerfer der
Reihe nach zu berücksichtigen und nicht, wie dies mehrsach in
einzelnen Gemeinden geschehe, die Lieferungen an Auswärtige
zu vergeben. Weiter wird empschlen, größere Arbeiten und
Lieferungen in möglichst vielen fleinen Loosen und mit
tängeren Lieserstriften zu vergeben, damit sich auch fleinere

Meifter baran vetheiligen fonner. Wenn bas Gebot bes Mindeftfordernden fo gering ift, bag er dabei offenfichtlich nichts verdienen tann, fei es angebracht, ibm ben Buichlag nicht zu ertheilen, benn unmöglich fonnten bie Gemeinben von dem Standpunkt ausgeben, der Bfufderei Borichub gu leiften. Gine gute, folide Arbeit fonne einfach nicht gu folch laderlich niedrigen Breifen geliefent merben, wie fie leider nur gu oft geboten werben. - Wenn die verschiebenen Bürgermeiftereien biefe Anregungen beachten murben, fo wurde manche berechtigte Rlage beseitigt ! Der offizielle Bericht bes Secretariats über bie am 28. Dezember ftattgehabte Borftandefigung bejagt u. A., daß auf die Eingabe wegen Bewilligung eines Staatszuichuffes gur Bebung bes handwerfe, inebejondere Errichtung und Unterflügung von Fach- und Fortbildung sichu-len und Gründung von Genoffenichaften der Beideib der Königl. Regierung dabin erging, daß gur Beit bagu feine Mittel porhanden feien. Darauf beichlieft ber Borftand, Die Cache weiter gu berfolgen, indem fie bem Berrn Minifter für Sandel und Gewerbe und dem in Berlin gewählten Musichuffe bes beutichen Sandwerts- und Gewerbefammertages angeleitet wird. Es liegt ein Antrag bee herrn Beiner-Dels megen gefetlicher Regelung ber Beriorgung altersichwacher und invalider Sandwerter por. Der Borftand halt die 3dee für gut und wird bie Cache auf die Tagesordnung der nächften Bollverfammlung jegen. Der Borftand nahm bie Beranlagung ber Gemeinden des Regierungsbegirfs gu ben Roften ber Rammer por. Das Gefammtrefultat ift eine Beranlagungsfumme von 248 454 DRf. (Ertrag ber Gewerbesteuer aus ien in ber 3. und 4. Steuerflaffe eingetragenen Sandwerfebetrieben unter hinguredjung eines fingirten Steuerfates bon je 4 DRf. für Die gewerbesteuerfreien Betricbe) und ein Beitrag von 5 pCt. mit gufammen 12 422.70 Mf.

*. Befitzwechfel. Die Dofbierbrauerei vorm. Roch, A.-G., in Sanau, vertat fte durch Bermittelung der Agentur A. L. Bint hier ihren hiefig n Gaschof "Erbeing" an herrn Reftaurateur Epple.

* Gishahn. Alle | re moinnen und Freunde bes Gissports werden die Rad richt gern vernehmen, daß bie Gisbahn im Biebricher Schlofpart am morgigen Tage eröffnet wird.

5 Hotel-Reuban. Mit bemerkenswerther Schnelligkeit ift der Botel-Balast, der das ehemals Daut h'iche, mit
so großer Bähigkeit lange Jahre sestgehaltene Terrain Ede
Wilhelm- und Luisenstraße bedeck, in die Böhe gestiegen,
ganz aus Stein und Eisen construirt unter Benutung aller
sonstigen Hilfs- und Förberungsmittel der modernen Baukunst. Demmt die winterliche Beriode nicht gar zu sehr, so
wird Wiesbaden in einer kurzen Spanne Zeit einen neuen
Prachtbau, um den uns manche andere Stadt beneiden wird,
im Rohbau in gediegenen Formen vollendet sehen. Als
Gegenstillt zum "Metropol" wird die Wilhelmstraße an Bornehmheit noch gewinnen.

G. Sch. Residenztheater. "Ueber unsere Kraft" die neueste Premiere des Residenztheaters, welche am Samstag in Scene geben wird, nimmt das allgemeine Interesse in Anspruch. Sonntag Abend sindet eine Wiederholung dieses Stüdes statt und Nachmittags geben: "Die strengen Herren" in Scene. Es gelten, wie stets zu den Sonntags Rachmittagsvorstellungen, halbe Eintrittspreise. Dienstag beginnt die Tragödin Meta Iling ihr Bastspiel mit "Baza" bekanntlich eine ihrer hervorragendsten Glauzrollen.

* Eurhaus. Wie im vergangenen Jahre, so dürste auch diesmal bereits der erste große Curhaus. Mastenbalt, welcher morgen, Samstag, stattsinder, ein belebtes und animirtes Faschingsbild zeigen. Wir michen nochmals darauf aufmertsam, daß der Termin für die Inhaber von Curhaus, Abonnements und Fremdenkarten zur Lösung von Eintrittskarten zum ermäßigten Preise von zwei Wart morgen Nachmittag 5 Uhr abläuft. — Der in dem Winterprogramm der Curverwaltung für Dienstag, den 8. Januar, vorgesehene Bortrag des Herrn Prosession Som bart aus Breslau kann insolge Unabkömmlichkeit des Redners an diesem Tage nicht stattsinden.

* Der Ratholifche Raufmannische Berein Biesbaden feierte fein alljahrliches Beibnachtef eft am vorigen Conntag im Saale bes fatholijden Lejevereins. Bie immer, jo mar auch diesmal der Befuch ein aufergewöhnlich gablreicher, Gaal und Buhne maren bis auf ben letten Blat befest. Das Brogramm mar abmedielungereich und dem Beifte bes Beftes entsprechend gut guiammengeftellt. Rach einer herglichen Uniprache und Begrügung feitens bes griftlichen Brafes bes Bereins, herrn Caplan De of el folgte bas gemeinschaftliche Lied "Stille Racht, beilige Racht" mabrend beijen ber Chriftbaum im bellften Lichterglang erftrablte. Die herren Thomas, Röbler, Ronig und Rudro trugen in einem Streichquartett bor : "Am hauslichen Berd" von S. Mohr, "Ave verum corpus" von Mogart. Mit flangvoll und gut geschulter Stimme sang Derr J. Siegmann berichiebene Coli mahrend bas Mitglied Berr Frang Robler die Anwesenden mit einem Biolinvortrag erfreute, wogu herr Willy Rodler bie Clavierbegleitung in freundlichfter Beife fibernommen hatte. Ungetheilten Beifall fanb bas Theaterftiid : "Am Weihnachtsbaum". Die mitwirfenben herren Reunzerling, Schlage, henninger, Elfaffer und Engelbrecht hatten die ihnen zugetheilten Rollen voll erfaßt und wirfungeboll gur Ausführung gebracht. Cammilide Mitwirfende haben gur Borbereitung einen großen Gleig und Liebe gur guten Cache entwidelt. Es gebuhrt baber auch Muen, Die gum guten Belingen ber Beranftaltung mit beigetragen haben, im Ramen des Bereins beionderer Danf.

* Der Gesangverein "Wiesbadener Manner-Elub" hielt seine diesjährige Beihnachtsseier am Renjahrstag-Abend im Römersaale. In dem von herrn Glüdlich versatten Brolog — gesprochen von herrn Fint — wurden besonders die Berdienste des verstorbenen ersten Brasidenten, herrn Baumgarten, um den Berein in ehrenden Worten hervorgehoben. Die Begrüßungerede des jehigen Prafidenten,

herrn Grunberg, gipfelte in einem begeiftert aufgenommenen Raifer-Doch, dem fich bie Nationalhhmne anichlog. Dufitpiecen, Colo- und Chorgefange folgten in buntem Bechfel. herr Lange (Bioloncello) brachte Die Schumann'iche Traumerei" und ein Andante aus einem Goltermann'ichen Concert mit guter Tongebung wirfungevoll gu Bebor. herr Bint fang "Die Uhr", Ballade von Bowe, mit beftem Be-lingen. Derr Gladlich erfreute bie Buborer burch Bortrag des von ihm felbft verfagten Bedichtes "Die Beimath". Reichsten Beifall fanden Die borgfiglich gemablten Goli des herrn Opernfangere Blate, bas finnige Beihnachtelied von Uetal, wie auch bas ftimmungsvolle "Thurmers Tochterlein" von Olfen. herr Blate mußte fich gu einer Bugabe berfteben und erfreute die Ruhörer noch mit einer Rovitat : "Nottenlied", gewidmet dem ersten Borfigenden bes Deutschen Rottenvereins Bringen von Ratibor. Die ansprechende Composition fand burch herrn Blate die wirfungevollfte Biebergabe. Die gefanglichen Darbietungen bes Bereins machten ben Cangern fomobl wie auch ihrem rührigen Diris genten, herrn Remsberger, alle Ehre. "Rhein's Tochter-lein" von R. v. Wilm, "Rachtzauber" von Storch und "Rleine duft'ge Lieder" von Seibert wurden vorzüglich gefungen. Ein maderes Doppelquartett bereicherte bas Brogramm burch zwei bubide Bolfelieber. In einem fleinen Schwante : "humoriftifche Studien" hatten verschiedene Mitglieder bes Bereins und eine junge Dame noch Gelegenheit, ihre ichauspielerischen Talente gur Entfaltung gu bringen, und ernteten reichen Beifall. Das übliche Tangen bilbete ben Schlug und hielt Mitglieder und Freunde bes Bereins, insbesondere aber bie "junge Belt", bis Tagesgrauen bei-

* Militar-Berein. Die am 29. b. Dits. in bem Balhalla-Gtabliffement ftattgehabte Beibnachtsfeier des Biesbadener Militarbereins erfreute fich eines recht gablreichen Beiuches feitens ber Mitglieber wie auch eingelabener Ehrengafte. Der Borfigende bes Bereins, Berr Leutnant der Landwehr Schlint, begrüßte die Theilnehmer, sprach Allen den Dant aus für bas Ericheinen, ermabnte ferner das berrliche Beihnachtsfeft, welches im hauslichen Familientreise begangen worden fei und nun heute Abend auch im Bereinstreise gefeiert werden follte und ichlof mit einem boch auf ben Raifer. Das Beftprogramm entwidelte fich in raicher pragifer Beife. Den intereffanteften Theil des Abends bilbete Die hierauf folgende Bertoofung. Diefelbe rief allfeite bie größte Spannung hervor. Durch die große Opferwilligfeit der herren Gbrenmitglieder und Mitglieder war der Berein auch diesmal in ber Lage, nur werthvolle und zwedmäßige Cachen gur Berloofung zu bringen. Den Schluß ber Feier bildete ber bis zum frühen Morgen anhaltenbe Ball, mit welchem ber Tangluft in mehr wie genugenber Beije Rechnung getragen

* Der Cachien Thuringer Berein beging am 1. Januar, von Rachmittage 4 Uhr an, in dem Gaale des Rathol. Lefebereins feine Beihnachtefeier, beftebenb in Coloportragen, Ball und Chriftbaum-Berloofung. Rade bem ber 1. Borfitende, Berr Schubert, eine Ansprache an Die Erichienenen gerichtet, wurde bas Lieb "Stille Racht" unter Mufitbegleitung gemeinschaftlich gefungen. Daß ber ichone Caal und die flotte Bedienung von Seiten bes bortigen Wirthe biel bagu beigetragen haben, bie Geier gu einer gemuthlichen zu gestalten, unterliegt feinem 3meifel. Dervorzubeben find noch die Bandoneon-Bortrage bes Cachien Beusler : "Das ift der Tag bes herrn" und "Ich bete an bie Dacht der Liebe". Die Solobortrage der Sachfen Seibel, Richter, Arnot und Edroder wurden vom Bublifum ebenfalls lebhaft applaudirt. Rur gu fcmell verflog die Beit und Alle verliegen mit froblichen Befichtern ben Beftfaal. Es follte fich jeber bier wohnhafte Cachfe ober Thuringer entichließen, feinem landsmännischen Berein beigntreten. Unmelbungen nimmt der Borfigende Schubert, Dellmundftr. 19,

Bortrag. Die angekindigten Borträge des Herrn Professors Nippol b von Jena sinden im Saale der Loge Plato statt. Und zwar wird der Herr Prosessor Mittwoch, den 9. Jan. und Freitag, den 11. Jan. über die "Moraltheologie Liguoris und ihre Bertheidigung durch Prinz Max und Andere sprechen. Donnerstag, den 10. Januar wird er einen Bortrag halten über das Thema: "Was bietet die altkatholische Kirche für den religibsen Frieden der Zukunft." Bu allen Borträgen, die um 8 Uhr beginnen, haben Erwachsene ohne Unterschied der Konfession freien Zutritt.

z Mangelnde Beizung. Bon den Sahrgaften verschiedener Taunusbahnzüge wird über mangelnde Beizung der Bagenabtheile geklagt. (Wir haben selbst schon die Erfahrung gemacht! Reb.)

z Deifigelaufen Gestern Mittag mußten in Station Sochheim die Sahrgafte eines Wagens eines Eifenbahnzuges umfteigen, weil eine Achje desfelben heißgelaufen mar. Der Bagen selbst mußte, um einer Brandgefahr auf offener Strede vorzubeugen, ausgesetzt werden.

* Unfall. In der Fabrit medito-mechanischer Apparate von Rossel, Schwarz u. Co. am Bahnhof Dotheim gerieth gestern Abend furz vor Feierabend der Lehrling Messer t von Dotheim in eine von ihm bediente im Gange besindliche Eisenhobelmaschine, wobei er sich eine ichwere Verletung am linken Knie zuzog.

Gin Schriftsteller als Betrüger. Das Landgericht Mainz hat am 19. Oftober v. 38. den Schriftsteller Max Dunkel wegen Betruges im Räckfalle in sechs Fällen zu vier Jahren Zuchthaus und 950 M. Geldstrase verurtheilt. Als Dr. Dorning" machte er in Wiesbaden, Frankfurt und Mainz Schulden, obwohl er völlig mittellos war. In einem Gasthause hat er 6 M. Zechschulden gemacht, verschiedenen Versonen hat er Beträge von 10, 20 und 40 M. abgeborgt u. s. In der Untersuchungshaft hat er schriftstellerisch gearbeitet und von den Erträgnissen dieser Thätigkeit seine Schulden bezahlt, soweit es möglich war. In der Hauptverhandlung hatte er, um eine Zahlungsfähigkeit zu beweisen, die Vernehmung wehrerer

Beugen beantragt. Das Gericht bat Diefen Antrag als "unwejentlich" abgelebnt und weil ber Angetlagte ichon früher auf jene Beugen bergichtet habe. Muf die Rebifion bes Angeflagten hob vorgeftern bas Reich sgericht bas Urtheil auf und verwies bie Gache an bas Lanbgericht guritd, weil ber Angeflagte in feiner Ber-

theidigung beidrantt morben fei.

h Das Beriöhnungseffen ber Stadtverordneten, welches geftern Abend im Gurhaufe ftattfand, verlief in glangenbfier Beife. herr Stadtverordneten-Borfteber Landes. bant-Direftor Ren ich begrugte Die Theilnehmer, welche aus ca. 60 Berfonen bestanden. 3m weiteren Berlauf der Feier ergriff gunachft herr Oberburgermeifter Dr. v. 3 bell bas Bort, um auf bas Bohl der Stadt und auf Die Ginigfeit ber Stadtwater einen Toaft auszubringen. Auch Die herren Bengel, Bengandt, G. Deg und Glindt trugen burch Uniprachen und Bortrage gur amufanten Unterhaltung wejentlich bei. Die herren Daffner und Dr. Cunt erfreuten die Berfammlung durch mehrere lebhaft applaudirte Golovortrage. Die gemeinschaftlichen Lieder: "Gintracht", Begrilbungs-Lied" und "Unfer Organisations-Musichug", Die von einigen Theilnehmern verfast waren und manchen Stadtberordneten geborig mitnahmen, fanden lebhaften Beifall. Ratürlich mabite bas "Berjöhnungseffen"

bis jum frühen Morgen.

* Brand. Im Diftritt "Hasengarien" gerieth gestern Mbend nach 9 Uhr, wahrscheinlich burch Selbstentzündung, ein M ist haufen in Brand. Die Bewohner eines in der Rabe befindlichen Saufes befürchteten, baß fich ber Brand einem naben Gelander und Sutten mittheilen tonnte und alarmirten bie Fenerwehr, welche auch balb auf ber Brandftätte erschien

und ben Brand unterbrudie.

b. Bifchofobeim-Stoftheim. 3. 3t. macht eine Rotig aus Raftel bie Runbe burch bie Blätter, wonach ber ab Bifchofsheim über ben Main gu führenbe Theil ber Mainger Umführungsbahn fo nabe als möglich an Raftel berangeriidt und ber gegenwartige Rafteler Babnhof mit all' feinen Anlagen binter Raftel berlegt werben foll. — Wer fich ber Beit ber Rafieler Bahnfomisere mit ber alten holgbarate und ben bocht unprattifchen fonftigen Anlagen, bie von allen Seiten eingetlemmt maren, entfinnt, ber wird fich munbern über bie weitausgreifenben meuen Bunfche. Erft verhaltnigmäßig wenige Jahre find es ber, bag bie preußische Gifenbahnbermaltung bem befifchen Ras ftel mit gewaltigem Aufwande eine Babnhof-Unlage erftellt bat, bie, foweit es unter ben Beschränfungen bes Festungs-Charatters überhaupt möglich, allen billigen Anforberungen genügt. Die Befürworter ber "Bahnhofs-Berlegung binter Raftel" fceinen ber Unficht gu fein, bag man bas Gifen fcmieben muffe, folange es beiß ift, benn im Buntte Gemeinbe Raftels Preugifches Kriegsministerium weht ben Raftelern momentan ein gunftiger Darmftabter Bind, weil man eingefeben bat, bag für Raftel bie Schaffung neuer Bauterrains eine bringenbe Rothmenrbigteit ift. Das Lettere wird fich orbnen, früher ober fpater, benn ber Appell an bas taiferlice Machiwort, bas Maing so günstig fich erwies, tann Rastel gerabe so gut zum Biefe führen, wenn es wiber Erwarten boch nicht geben follte. Aber in ber Gisenbahnsache bürfte bas Calcul auf ben Umftanb, bag ber beffifche Gebietstheil ber Dainger Umführung, Theilftrede Bifchofsheim-Grenge-Raftel, mefentlich mit beffischem Gelbe gu bauen ift, nicht gang frimmen. Für Spezial-wünsche figt ber besissche Staatsfadel, ber ja nicht einmal auf bas "Brilden gelb" bergichten mag, fo bid im Doos nicht und einen Berfonenberfebr giebt es auf ber neuen Linie, Dant ber gariliden Fürforge bes herrn Geh. Rommergienrath Stephan Karl Michel von Mainz, für ben Besuch Moguntia's, frei-willig ober unfreiwillig, nicht. Damit fällt die Möglichteit für Kastel, unter Umgebung von Mainz bequem ins jenseitige bezw. rechterheinische Beffen ju gelangen, fort. Db unter biefen Umftanben für Raftel viel gu bolen ift, bleibt abzumarten. Die Solle ift losgelaffen! Was jest in Gud-

afrifa geichirht. Musiagen eines brittiden Offiziers. 2Bir empfehlen unfern Befern Diefes Flugblatt. Reiner follte es verfaumen, fich ein Exemplar besfelben gu bestellen. Es toftet 12 Bfennige und ift bom Borftand ber Biesbadener

Befellichaft ber Friedensfreunde gu begiehen.

Aufruf für die Opfer des Burenkrieges!

Heber eine Biertelmillion Mart find bem Allbeutiden Berbanbe für bie Opfer bes Burentrieges gugefloffen; ein Theil erfelden wurde fur eine Ambulang, die den Buren werihvolle Bulfe leiftete und bon ber allein noch eine Angabl bon Ditgliebern im Gelbe fieht, berivenbet, bie Gefangenen in Rap. fand, St. helena und Ceplon wurden mit bem Rötbigften berfeben, Die Ungehörigen ber fampfenben Buren und Deutschen, fowie ihre hinterbliebenen murben unterftugt. Desgleichen baben wir ben in fo brutaler Beife, trot ber Berfprechungen bes Lord Roberts und trop Ginhaltung bes Reutralitätseibes, ausgewiesenen Deutschen über bie erfte Beit ber Roth binmegge-

Aber ber Rrieg icafft täglich neue Opfer! Es ift uns gefungen, Mittel und Wege gu finben, um benfelben Gulfe gu bringen, aber wenn wir alle Bitten berudfichtigen wurden, bie an uns berontreien, fo wurben unfere Mittel balb ericopft fein. Much für bie nicht geringe Babl ber Musgewiesenen, Die in Deutschland feine Arbeit finben tann, wollen wir forgen unb ihnen burch fleine Beibulfen bie Unfiebelung in ben Gubftaaten

Brafiliens ermöglichen, wo fie gur Starfung bes bortigen Deutschihums beitragen werben.

Bur biefe Bwede treten wir nicht nur an unfere engeren Befinnungsgenoffen, sonbern an bie überwältigenbe Dehrheit bes beutichen Boltes, mit bem wir uns in ber Burenfache eines Sinnes wiffen, neuerlich mit ber Bitte um Gpenben beran. Es gilt bie Linberung ber burch ben Rrieg berauf. befchworenen Roth, es gilt bie Erhaltung ber fünftigen Burengeneration. Den tapferen Mannern, bie unflet ibre Beimath burchftreifen, entichloffen, bis gum Meuferften ihre Freiheit und Unabhängigteit gu vertheibigen, tonnen wir teine Silfe bringen, aber bie bange Gorge tonnen wir bon ihnen nehmen, bag ihre Frauerund Rinber bem Glenb und ber Roth unterliegen, bem eine barbarifche Rriegsführung fie preisgegeben bat.

Moge fich bie Sympathic, bie bas beutsche Bolf in biefen Aagen, als ber greife Führer bes Burenvoltes bie Thuren best

amtlichen Deutschland berichloffen fanb, in fo überwältigenber Weife Ausbrud gab, nicht nur in Worten, fonbern auch in Thaten wertthatiger Liebe augern. Spenben nimmt bie Geichafis. ftelle bes Allbeutichen Berbanbes, Berlin 23. 35, Qupowirrage

Celegramme und lebte Hachrigten. Der Raifer in Samburg.

. Samburg, 4. Januar. Der Raifer ift geftern fruh balb nach 8 Uhr bier eingetroffen und am Babnhofe bom Gefanbten Graf Bolff-Metternich fowie ben Burgermeiftern Dr. hachmann und Dr. Moendeberg empfangen worben. Bahnhofe aus fuhr ber Raifer mit bem Gefanbten b. Metternich nach ber Dacht Biftoria Louife. Mit bem Raifer ift u. A. auch Reichstangler Graf Billow eingetroffen.

Der Raifer befichtigte bormittags eingebend bas Schiff Bittoria Luife. Der hafen trägt festlichen Flaggenfcmud. -3m Laufe ber geftrigen Mittagstafel an Borb ber "Bittoria Buife" verlieh ber Raifer bem Gubrer bes Schiffes, Capitan Cauermann, ben Prae norben 4. Claffe; auch ber Erfte Offigier Sachfe und ber Dbermafchinift Ebelmann wurden bom Raifer burch Geschente ausgezeichnet. Gegen 7 Uhr verfieß ber Raifer bie Dacht und begab fich in gefchloffenem Wagen nach bem Schaufpielhaus unter begeifterten Begrugungen bes Publicums, bas auf bem gangen Wege Spalier bilbete. Gegen Mittag ift bie Dacht "Biftora Quife" bon einem Schlepp= bampferangerannt worben. Es wurde ber Dacht bas burch etwas 1 m liber Baffer eine Platte eingebeult, auch fprangen burch ben Jusammenftoß mehrere Nieten ab, boch hat bas Schiff im übrigen keinen Schaben gelitten.

Beim Eintreffen bes Raifers bor bem Schaufpielhaufe unb bei ber Borftellung ber Ge. Majeftat am Eingang erwartenben herren brach bas anwesenbe Publifum in immer wieber erneute hochrufe aus. Mis ber Raifer die Loge betrat, fpielte bas Drdefle rbie Rationalhymne, während bie Bufchauer fich bon ihren Blagen erhoben. Der Raifer ftand einige Minuten an ber Bruftung und betrachtete bie eigenartige Ginrichtung bes Theaters und bas Dedengemalbe. In ber Raiferloge batten auch bie Bürgermeifter Sachmann und Dr. Mondeberg ihre Plage; in ber benachbarten Loge faß ber Reichstangler Graf b. Billow mit bem preufifden Gefanbten Graf Bolff-Detternich Rach Beendigung ber Aufführung gab ber Raifer lebhaft feinen Beifall zu erkennen und fprach bem Dichter Otto Ernft und bem Direttor Baron Berger feine Anerfennung über bas Stud und bie Regieführung aus. Um 102 Uhr verließ ber Raifer bas Theater und begab fich ju ber Wohnung bes Gefanbten Graf Bolff-Detternich, wo ber Thee eingenommen murbe.

Die Chinawirren. Loubon, 4. Januar. Rach einer Befinger Welbung wird bie Bahl bes Specialgefandten, der nach Berlin entfendet werden foll, um dem bentichen Raifer bas Beileib ber dinefifden Regierung über bie Ermorbung des deutschen Gesandten, Freiherrn bon Retteler auszudruden, mahrideinlich auf ben Pringen Gou fallen, welcher einen höheren Rang befleibet, als Bring Tiching. Dieje Bahl wird allgemein als gunftig aufgenommen. Der Balaft bes Bringen Cou ift mabrend ber Belagerung ger-

* London, 4. Januar. Mus hongtong wirb gemelbet, baß eine ernfte Deuterei unter englifden Golbaten an Borb bes Rriegsichiffes "Barfleur" flattgefunden hat. — Ueber bie Meuterei wird noch berichtet: Die Mannschaft war ungufrieben, bag fie von ber in Befing gemachten Beute ungenligenben Antheil erhalten batte und beflagte fich außerbem über allguftrenge Strafen, welche obne Grund über Mannichaften ber Befahung berhängt worben waren. 50 Mann ber Befahung befanden fich in Urreft. Die übrigen verweigerten bierauf

ben Gehorfam.

Der füdafrifanifche Brieg.

* Bondon, 4. Jan. "Daily Mail" berichtet, bag ein beftiger Rampf zwifden Englandern und Buren 160 Meilen bon Rapftabt ftattgefunden hat. Rabere Gingel-

heiten li rüber fehlen noch.

* Bondon, 4. 3an. Bie aus Johannesburg gemeldet wirb, beabfichtigen bie Behörben, bie Fremben ju gwingen, die Stadt gu verlaffen, ba bie Schwierigfeiten, Die Stadt mit Lebensmitteln zu verfeben, febr groß find. Die öffentliche Meinung in Rapftadt verlangt ben Belagerungsguftanb für bie gejammte Colonie. Man glaubt, bag biefe Dagregel in zwei ober brei Tagen gur Ausführung gelangt.

. London, 4. 3an. 5000 Auftralier haben fich, wie eine Melbung aus Gibnen befagt, bereit erflart, als Freiwillige nach Glibafrita abzugeben.

* Wien, 4. Januar. Die gefammte Preffe befpricht bas Refultat ber geftern ftattgefunbenen Reichsrathsmab. I en und conftatirt, bag bie nationale Frage in Defterreich noch immer bominirend ift. Die liberalen und fogialen Blatter bebauern bie fcmeren Berlufte, melde bie Gogials bemotratie, trop ber Unterftugung ber Libevalen in ber Broving er litten bat, briiften fich aber bamit, baft es ben Gogial. bemofraten gelungen ift, in Bien und Rieber-Defterreich brei Manbate zu erobern und bamit Breiche in die Reihen ber Chriftlich-Gogialen gu legen.

* Antwerpen, 4. Januar. Bei bem geftern abgehaltenen Deeting ber aus ftanbigen Dodarbeiter erflarte ber Gubrer ber unabhang. Dafenarbeiter, bag fie infolge bes Diglingens bes Musftanbes fich ben Sogialiften anfcliegen wurben, 9000 bisber unabhängige Dodarbeiter find

nunmelr au ben Sogialiften übergetreten.

Berlag und Elettro-Rotationsbrud ber Wiesbabener Berlags-Unftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlicher Rebafteur Bilbelm Leufen. Berantwortlich für bie Druderei und ben Berlag Georg Jacobi, für ben Retlamen- und Inferatentheil Bilbelm Berr, fammtlich in Biesbaben.

Sandel und Berfehr.

* Wiesbaden, 3. Jan. Auf dem beutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Roggen — M. bis — M. Safer 100 kg 14.— M. bis 14.40 M. hen 100 kg 8.40 R. bis 9.40 M. Strod 100 kg 5.20 M. bis 6.— M. — Angefabren waren 6 Wagen mit Frucht und 8 Wag en mit hen und Strod.

Geldjäftlidies.

Im Beichen ber Reflame. Mir unwiberftehlicher Gewalt hat Die Retlame fich auch die hartnädigften Gegner

Induftrielle, Raufleute und Sandwerfer, alle muffen fie, um gum Erfolge gu gelangen, fich ber Annonce bedienen, und ber, ber fich biefes modernen und nothwendigen Anffindigungsmittels nicht zu eigen machen will ober tann, muß im Rampfe mit feiner Ronfurreng gang entichieben unterliegen.

Aber den Wenigsten ift es gegeben, eine geschidte und wirfungsvolle Reflame ju infceniren ober die Musmahl ber portheilhaftesten und zwedmagigften Beitungen oder Beitichriften felbst gu treffen. Deshalb ift es von größter Bebeutung, fich eines Inftitutes gu bedienen, bas fich ausichliehlich mit ber Beitunge-Retlame befaßt und ben weniger Rundigen mit Rath und Thox jur Geite fteht.

Das alte fre Infritut auf Diefem Bebiete, die Birma Saafenftein und Bogler M. Berlin, mit Bweigniederlaffungen in allen großeren Stabten, bat foeben ihrem Rundenfreise auch fur bas 3ahr 1901 eine gwed. bienliche Renjahregabe gebracht. Es ift bies ber im 35. Jahrgang ericienene Beitungs-Ratalog ber Firma, ber infolge feines außerorbentlich handlichen, langlichen Formats und bes barin enthaltenen taglichen Rotig-Ralenders fich jum taglichen Gebrauch für Contor und Bureaur vorzuglich eignet. Diefer mit größter Gorgfalt und Gachkenntniß bergeftellte Ratalog enthalt alles für den Inferenten Biffenswerthe; der gebiegene Inhalt und die geichmadvolle Ausftattung machen fich auch in diesem Jahr angenehm bemert. bar und wird der Rafalog fich gewiß wiederum als ein reche willfommenes Beident überall einführen, wie feine Borganger. Aus dem fonftigen Inhalt beben wir nur noch bie ausführliche Beichreibung bes Berfehrs mit ber Reichsbant, owie auch bie ausführlichften neueften pofialifchen Beftimmingen bervor.

Lotterie. Die für die Bieberherstellung bes Münfters in Greiburg in Baden Allerhochft genehmigte II. Gelblotterie weift wieder die gleichen vielen boben Gewinne auf wie die erfte. Man fann mit 1 Loos & Mart 3 .- in ben günftigften Ballen 125 000 ober 100 000, 95 000, 85 000 ober 80 000 Marf baar ohne Abzug gewinnen, je nachdem die Pramie von Mart 75 000 fallt. Die Ziehung fteht febr nabe (am 12 .- 15. Januar Diefes Jahres) bevor und Die Rachfrage nach den Loofen ift eine febr rege. Um den Gingelverfand von Loofen forgfältig bornehmen gu tonnen, bittet Die mit dem General-Debit betraute Firma &. de Gallois, Biesbaden, Langgaffe 10, Beftellungen bald gu machen, benn fury bor Biebungetermin burften bie Boofe vielleicht bergriffen fein.

Das Bantgeichaft Carl Deinge, Berlin, hat bei Gefammtauflage unferer Beitung einen Profpett über bie VII. Berliner Bferde-Botterie, beren Biebung am 11. Januar 1901 fiattfindet, beigelegt, worauf wir unfere Lefer bierdurch

Rirchliche Anzeigen.

Ratholische Kirche.
Sonntag, 6. Januar 1901.

Bfarrtirche zum hl. Bonisatius.

Erfle beil. Messe 6, preite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochant 10, lehte hl. Wesse 11.30.

Rachwirtags 2.15 Beihnachte-Andacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen 6.30, 7.10, 740 und 9.80 libr. 7.40 sind Schulmessen und zwar: Montag u. Donnernag für die Bleichstrußichule, Dienstag nud Freitag für die Blücherschule, Wittwoch und Samstag für die Rheinstraßschule, die hohere Töchter ichnie und die Inkipute.

Mittioch und Sanning für die Segenheitzung war, die beichte. sanning 4 Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegendeit zur Beichte. Fest der Erscheinung des Berrn — 6. Januar 1901. Maria-hill-Kirche, irche, grübmesse 6.30, zweite di. Messe 8, Kindergatiesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9, Hochant mit Perdigt 10 Uhr. Nachu. 2.15 ist Andacht mit Segen (602).

Un ben Bochentigen find die bl. Meffen um 7, 7.45 und 9.15 Uhr. 7.45 find Schulmeffen und gwar: Dienftag und Freitag für die Cafteiftrafieichule, Mittwoch und Samftag für die Lehrstrage- und Stiftftrafieichule und bie Inflitute. Samitag, Radun, 4 Uhr Saipe, 4-7 und nach 8 Uhr Welegenheit gut

Beichte. Rapelle ber Barmbergigen Brader (Schulberg 7). Sonntag morgens 6 Uhr Frühmeffe, 8 Uhr Ams, Rad

Mn ben Bochentagen 7.45 Uhr bf. Deffen. Dienftag und Freitag. Saulmeffe.

Rapelle im St. Jojephebofpital (Bangenbedftrafe). Sonntag Morgens 8 Uhr bi. Meffe mit Bredigt, Rachm. 3,30 Andacht. In ben 29ochentagen ift Morgens 6,15 bi. Meffe.

Mittatuviticher Wotteebienft. Schwalbacherftrafe. Sonntog, 6. Januar., Bormittags 10 Ubr: mmt mit Brebigt. 20. Rrimmei, Bfarrer, Schwalbacherftrage 2. Ruffifder Gottesbienft.

Samftag Abend 5 Uhr Abendgottesbienit. Sonntag Borm. 10 30: St. Beffe. Abends 6 Uhr: Abendgottesbienft. Montag (bl. Beibnachtsfeit) Borm. 11 Uhr: bl. Weffe. Dieuftag Borm. 11 Uhr: bl. Mege. Rt. Kapile Rap Rt. Raplle Rapellenfir, 19. Angilean Church of St, Augustine of Canterbury.

Services: Sunday: First Celebration, 8.30. Matins and Choral Celebration 11: Evensong and Litany, 5: Instruction (open to all) 5.45
Weekdays: Matins and Celebration 815: Wednesdays and

Fridays, Matins and Litany 10.30, Celebration, 11. Chaplain: Rey. F. J. Trebie, Moritzstrasse 27, 1, Etanbesamt Franenftein.

Geboren: Um 12. Dezember bem Landwirth Abam Rlepper ber bier e. T. Glijabeth. - 2m 16. Begember bem Landwirth Georg Friedrich Sing hier e. G. Georg Bilbelm. - Um 24. dem Maurer Andreas Luft bier e. T. Bilhelmine.



Wohnungs-Anzeiger

5 3mmer.

Bheinfit. 30, hoden. Boanung, b 5 Janmer, 2 Mauf. n. Bubeb., ihr einen Rechtsanmait geeignet, 1. April 1901 gu berm. Mab

4 Jimmer.

Somathageeftr. Ur. 14 4 Simmer, Ruche u. Bubehör auf 1. April gu vermietben. Ginjufeben IR trage von 19-2 Ubr. Raberes Barterre Dafelbit ein Saben an bermierben. 5970

3 Bimmer.

Jahnstraße 17,

Gertenbaus, Barterre 3.Bimmer-Dobnung mit großem bellen Conterrain und fleinem Badraum auf 1. April gu permiethen. Breis 640 Mart. Rab. Rheinftrage 78,

Januftraße 17, 1. Stage fch. 8. Bimmer-Bohnung auf gleich ober 1, Abril ju ber-mierben. Breis 540 Mart. Rab. Rbeinftr 78, Bart. 5921

Eine 3-Bimmermobning im 1. und 2. Etod, mit 9 Reller und Manf. gu vermirthen. Rab. Riebiftrafte 3, Mittelbatt pt,

2 Bimmer.

Biebricherftrafte 19 ift eine nebft Ruche u. Reller fofort

Franfenftrafte 4 2 Binmer, 1 Rude, 1 Reller im Sibs. 1 Riche, 1 Reller im Stbs. 1. St. auf 1. April ju vm. 5989

Mablirte Bimmer.

Ein junger Mann erp. gute Echlafftelle, Boche IRt 1.50.

Dotheimerftr. 33, Bimmer gu berm

Frankeritt. 26, 1, gut mabl. Bimmer gu verm. 2785 Coon mobi, Bimmer 5744

per 1. Januar ju berm. 574. Sermannitr. 21, 9 St., S. L. Coon mobl. Bimmer 3 b Beienenftr. 18 part.

Geräumige Manjarbe an anflantige Berfon ju berm. Dab. Rörneritr. 4 III 1.

E mobi. Bimmer m. g. burgert. Roft b. g. verm. Martifte. 11, oth 2. St. Ausficht nach ber Strafe

Gieg. mobi, Salon u. Schlafzim, an femen herrn ob. Dame a. fof.

Gin anft. Madaen schlat-

ftelle erb. Momerberg 18, Dacht. 6018 Schwalbacherftr. 71 gwei freundt, moot, Bimmer fep, Einpang ju verm. 20 ellrinftrafte 42, Brob. 2

tu verm. Breis 19 Mt. 6362 Wörthar. 13 Bant. L, mobit. mit Bent , gu berm.

Saden.

Blücherplay 6 ein Laben nebn 2 Bonner, 1 Ruche, 1 Babe-simmer und allem Bubebor auf lotore billis ju verm 5774

Calinden mit Habengimmer und Reller estl. mit Wohnung, großer Lagerfeller mit Durch. fahrt, Reuban, Edr Billom- und Moonftrage auf 1. April ober früher gu vermietben. Rab. Bulowftr. 3. 2. Et. L.

Mauritinsftrage 8

ift per 1. April cr. ein heller Geflaben 300 mit 8 großen Schaufenhern nebst fleiner Wohnung im III. Stod billg zu vermiethen. Raberes baselbn 1. Stod lints.

Laben mit ob, obne Wohnung per April 1901 gu verm. Rab, gu erfr. Sasigaffe 4/6, 2 t. 5946

Werkftatten etc.

Oranienitrage 31 große, belle Wertfiatte mit fleiner birobnung ober beibe getrennt fofert ju berm. Rab. Sinterhaus

tann gefüllt werben. Offerten u. C. H. 5996 a. b. Beriag. 5996 Entrefol, bell u. geraum., per 1, Januar ent, fpater g. bm. Rab. bei Baubach, Schmalbacherftr.8. 1255

Wohnungs Gesuche

Beamter

fucht jum 1. April fcone Drei-Bimmerwohnung. Clofet im nolchiuß, Offerten mit Breisang, unter C. D. an die Erped. 5971. Suche in Donbeim eine

Wohnung (9 Sian Reller) ept. Im. Ram. p. April. Off. u. J. B. 50 a. b. Gen Ang. 6007

Gine rubige Familie fucht jegen Berricht, von Baubarbeit auf Mpril Wohn. Mann Schreiner. Dff. unter &. D, 20 an bie Er-

Gelb.

Darlehen

bon 500 Mart aufmaris merben unter gunftigen Bebingungen unb an magigen Binfen bistret beforat. Anfragen beforbert unter B. C. 210 Isler-Annoncen in Zürich (Strenliftr. 11).

hypothekengelder

in jeber Dobe, gu 41/2 par, bis unentgeitlich. Inc. Arnbb.

Bafthaus jum "Deutiden Saus", Sochftätte 29,

Onpotheten-, Crebit. Capttal- und Darleben-Cuchenbe erhalten fofert geeignete Un gebote Wilhelm Hirsch, Dannheim.

Auf 1. Soppethek finb ca. 80.000 Mart, auch gerheilt abzugeben. Dff. unt. U 5785 a. b. Erp. d. Bl. 5788

In nachfter Rabe ca. 1/4 Seunde von bier, in berritder Lage,

ein ichones fandhans m. Stoll, u. Garten gunft, preism, verfauft Direfte Raufer erfabren Raberes in ber Erpeb.

Bäckerei

bis 1. April ober fpater gu mieth, gefucht. Offerten unter W. 1900 an ben Ben -Ang einfenb, 8011

Empfehlungen.

Coftume werben angef. Bach-maperftragt 14, 2 St. 5998 Walde gum Waichen u. Bleichftr. 13. Sinterb., 1 St. r.

Kaiser - Panorama

Mauritineftrage 3, neben ber Wulhalla Mit febem Conntag beginnt eine

neue Reife. Musgeftelltvom 30. Dec. bis 5. 3an: herrliche Reife im intereffanten

Griechenland,

Rorfu (Achificion), Athen, Batras, Piraus ujw.) Eintritt 80 Big. Rinber 15 Big-

Abonnement. Täglich geöffnet von Morgens 10 bie Abends 10 Ubr.

Madchenheim unb:

Stellennadzweis Echwalbacherftrafte 65 II.

E- fort u. fpater geinet: Alein. Sahoe, Bimmer- u. Rudenmadden. Rodinnen ar Brivat u. Benfion, Rinbergartnerinnen, Rinbermabden. NB. Unftanbige Mabden erb. billig gute Benfion. 26

Arbeitsnamweis für Frauen

im Rathbane Bicebaben. unentgeliliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Geöffnet bis 7 Uhr Abenbe. Eibtheilung I. f. Dienftboten und

Arbeiterinnen. fucht flänbig: Röchinnen Mulein. Sant., Rinber.

Bimmere u. Rudenmabden Botel- Perfonal. Bafde. But- u. Monatfrouen. But empfoblene Wabchen erhalten

fofort Stellen. Raberinnen u. Süglerinnen. Bernidarten.

permittelt: Rinberfraulein u. -Barterinnen, Stuben, Saushalterinnen für Brivate u. Botels.

Jungfern, Gefellichafterinnen, Rranfenpflegerinnen. Graieberinnen, Berfauferinnen u. Buchhalterin Bebrmabden, Sprachlehrerinnen.

Arbeits - Hachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

tüchtiger Maffenen Rrantenpfleger anverweitig Stellung, am biebfien beibat. Brima Beugniffe ju Dienften, Geft, Offerten unter A. R. 3625 an Die Erp. 3625

Offene Stellen.

Manulige Berfonen.

Gelbftanbiger Majchinen. febreiner danernd geincht 5988 Rab in ber Erped.

Bedegewandte werten als Reifende u. Comportenre t. Bucher, Bilber u. handjegen gegen bodifte Provifion fofort gefucht. 6003 Frankindrofe 23, 1, L

Endtige Bilderreifende mit Gemerbeichein finden auf Bwede J. S. 100 on bie Exp. b. Bl. 5898

Colporteure und Reifende großem Bertienn fucht 4748

R. Gifenbraun, Bucherft. 19. I. Bereingfür unentgeltlichen Arbeitsnachweis 73

im Stathhaus. - Tel. 2377 ausichlieflige Beröffentlichung Mbtheilung für Danner.

Alrbeit finden : Buchbinber Gattler Schneiber Nob-Wagner Pandwirth haftliche Arbeiter Rranfenwärter Bab:merfter

Arbeit fuchen: Kaufmann

Roch Quifer. Sareiner Bureaubiener

Weiblide Berfonen.

Gefucht ameites Rüchen-Sotel Rational, Taunueftr. 91. Euglige Stepperin Schafe

tenmacherei gefuch: Schwalbacher-ftrage 25. Blittelban 1. 6005 (Ein Mabchen gejucht, Biemard-Bing 23, Bart, rechte. 5886

Monatsmadchen Reichard,

Tannuefit. 18. Ein tücht. Dabchen genat; meldes meiten fann, gegen boben Bohn Dochftatte 18. 5600

Ein tildet. Mabenen für Daus-Platterffr. 16:

Auft. J. Mabden L bos Rieiber-machen gebl. unentg, erlernen. Marg. Lind, Geiebricharafe 14.

Monntefran ober Gefucht maben Borm. 4 Hbr. 5818 herrngartenftr. 5, II r. Ein fol. Madgen Banunr

gefucht. Rabnftrafte 80, part. Dienstmädchen m. g. Benge niffen pr. 15. Jan. gef 5768 Pagendecherftr, 7, p. Ein Maschen frau wird auf

fof gef. Billicherplat 6, pt. 5773 Bine unabhängige Frau ober Dabchen wird als Autw. von 8 10 Uhr Morgens gefucht.

5950 Partingfir. 10 p,
Wer Stelle indt, verlange unfere
"Angemeine Batangen - Lifte
BB. Sirich, Berlag Mann-

Sticherin und fehrmadhen Bleichftr. 9, 1.

Käufe und Verkäufe

Gin fconer Boirmautel, faf nen, für 15 Der ju vert. 5961 Rener, iconer, 2.theil. Ramceltajden Divan

ju IRt. 68 .- in vertaufen. Brima Rindfleifch, Pfund 56 Bf, fortwährend zu haben bei F. Dehmann, Mengerel, Dobheim am Bahnhof.

4. Frankenftr, 4.

hie Beifrüben Pfund Babefraut Bis 10 Bf., Squerfraut Dib. 8-Bi., Galg. u. Sauertraut Ph. 8 Pf., Caly a. abgebrühte Bodnen, Aepfel Pfd. 31 8, 10, 14 Bf., Magnumbenum-Kartoffeln Kof. 24 Pf., gelbe 20, baiger 20, Mans 45 Pf. Sommt-liche Celonialwaaren billig und 5990 gut bei

Fris BBed.

Billig. bans fofort ju bermollen fich meiben, Off, unt. L. A. 2500 an b. Erp. b. El.

Satrinen- u. Sandfang-Gruben merben fofort emtlert Abfubrunternehmer,

Mu! Bestellung wirb

Latrine

auf bie Brunbftude geliefert. Mug. Ott. feu., Birbriderftr. 19. Guterhalt. Lambauer bill. gu verf. Abeihaibftrage 43.

Junge, ichwarze Pindelhunde

billig ju verfaufen. 59 Martiftr. 12, Birthicaft. Japier, Schube, lauft Funns Schachtfir. 6, Beft. d. R. 4551

Begen Laben Huigabe merben fammtliche noch porrathigen Schuhwaaren gu jebem annehmbaren Preis abgegeben.

R Carl Cutze, Ex Luifendraje 16. 5898

Wald-Johne. nur 600 Meter ban ber Station Chauffechaus entfernt u. 200 Meter pon ber Chouffer, ringsum unt Balb und Biefen, reigend laufchiges Blanchen, ift preiswerth ju vert. Borgüglich zu Billa. Luftfurert ze. für jolche vereichaften, die unbe-läftigt von Stand und Arngierbe, zwanglos ftarfende Walbluft und Aube geniegen, nicht aber auf die

Annehmlichfeiten ber Grofftabt verzichten wollen. Off, erb. nater & 19 105 Beitungsverlag, 5937 Diels Butterbirnen 15 u. 10 Bf. per Bfb., von 20 Bfb

an Zusenbung ins hand. Billa Bomona, Broben in ber Gartnerwohnung.

Altes Gold und Silber

tauft ju reellen Breifen Lehmann, Go'barbeiter Banggaffe 8,1 Stiege.

Königl. Preuß. Lott. Loole

jur 1. Rlaffe 204. Lotterie, Birbung 8.-10. Januar, in 1/10 und 1/4 Abidnitten bat Botteries Einnahme noch abgugeben. Bestedungen unter Ebiffre "Lotterte ebin-nahme an heine, Gister, Berlin Sw. 19. 69/72

Reichshallen-

Cheater.

Täglich Abends 8 Uhr: bas vorzügliche

0000000 Gin gutgebenbes fleines Colonial- u. Aurzwaaren-

Geideit perbunben mit Butter. u. Gierbanblung, anlebhafter Strafe, ift Umianbebalber ju vert. Brieft. Anfr. beford, bie Erp. r. Bl. unt. €. 6. 5800. 5802

Kanarienvogel wegen Aufgabe ber Bucht billig gu verfaufen. Ri. Edwalbacherfir, 6, 2.

Von der Reise jurückgekehrt. 6001 Dr. med. Friederike Oberdieck.

Bater Rhein", Bleichstraße 5,

Bente Samftag: Metelfuppe, non 10 fibr ab: Bellfleifch, Bratwurft, Ge labet freundlichft ein

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Sonntag, den 6. cr., Abends 8 Uhr,

im Schützenhof: Familien-Abend

(Weihnachtsfeier), wozu die Mitglieder und deren Angehörigen höfl. ein-geladen werden. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.



"Zur Teutonia", fir. 14. Beute Camftag: Megeljuppe wogu boft, einfadet Mbolph Roth.

Sparverein "Cintracht". Unferen werthen Mitgliebern gur Rachricht, bag wir unfer Bereins-

lotal ju herrn Schleim. "Bur Burg Raffau"

verlegt haben. Einlage jeben Comftag Abenb. Der Borftanb. Für Bäder! 3 Empfehle gute Gufrahmbutter jum Rochen à Bib. Mf. 1.05. bei 5 Bib. Dit. 1.00. 15. Bidele g. Sdjarrmanu, Midele 15.

empffebit M. Dreste, 30 Sodiftatte 30.

Bogelfäsige jeber Ausführung und reichlicher Auswahl empfiehlt billigft Mollaths Samenhandlung Inh. Reinh. Benemann, 7 Mauritinsplay 7

!! Gasglühlicht

Brillanter Lichteffect

erreicht burd bie edten Jenner Loch Sylinder

D. R. G. M. Gröfite Baltbarfeit. 00000000000000000 0000000000 Breid per Etild nur 50 Big. Berjandt per Rudnahme umer Garantie guter Anfunft.

C. Bommert, Specialgefcaft im Gasglühlicht Beleuchtung

8879

Frantfurt a. Di.

DRUCKSACHEN Brief- und Kartenform fertigt schnell und billig an Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers" Emil Bommert. Basiries-Telephon 198.

Crepre, , Traneridleier,

ftets großes Bager in allen Preistagen. Gerftel & Jorael, Langgaffe 33.

S. Guttmann & Co.,

Webergasse 8.

In allen Abtheilungen unseres Lagers

Inventur-Ausverkauf

Extra-Rabatt von 10 Procent.

selbst beim kleinsten Einkauf.

Alle Kleiderstoffe, Seidenstoffe, sowie Morgenröcke, Costümröcke, Blousen, Unterröcke etc. sind ausserdem noch bedeutend im Preise herabgesetzt.

Der Ausverkauf dauert wie immer bis 31. Januar Abends, und empfehlen denselben zum ausgiebigen Einkauf aller Waaren, insbesondere von

Leinenwaaren - Wäsche - Weisswaaren

für Braut-Ausstattungen.

Befanntmachung.

Camftag, ben 5. Januar er., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im "Rheinischen Dof", Mauer-

2 Chreibtifche, 1 Bertifem, 2 Diban, 1 Raunis, vier Cophas, 3 Baichtommoden, 3 Aleiderichrante, zwei Rudenichrante, 1 Geratheidrant, 4 Kommoden, brei Tijche, 1 Baichichrankden, 1 Rachtichrankden, zwei Spiegel, 2 Regulatoren, 9 Stühle, 2 Delgemalde, 1 elektr. Uhr, 1 Schaltbrett, 11 techn. Apparate, 1 Robhaarzupfmaschine, 1 Ladentheke, 1 Ladenreal, 4 Labengefielle, 1 Gastaften, 350 Gl. Div. Liqueure und Cognace, Div. Colonialmaaren u. bergl. m. öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargablung.

Berfteigerung theilmeife beftimmt. Lousdorfer, Berichtsvollgieber.

Camitag, ben 5. Januar er., Mittage 12 Uhr werden im Saufe Mauergaffe 16 babier:

1 Bertifom, 1 Copha, 1 Gasojen, 1 Labenfdrant, 1 vollft. Bett, 2 Rommoben, 2 zweith Rleiderichrante, 1 Schreibpult, 18 St. Filghute, 1 Confol mit Spiegel, 4 Baidbutten, 3 Reifeforbe, 12 Baichtorbe, 1 Diban, 12 St. Bollfutter, 100 Baar Manichetten, 1 Bhoto-

graph. Apparat, 1 Pianine öffentlich zwangeweife verfteigert.

Eschhofen. Gerichtevollzieher.

Morgen Samftag, den 5. Januar, Mittags 12 Uhr wird "Rheinischen Dof", Mauergaffe 16, 1 Copha, 1 Edreibtifd sc. offentlich zwangsweife gegen gleich baare Bablung

Biesbaden, ben 4. Januar 1901.

Hein entolt.

Holland.

Deutscher.

Stohlhans, Gerichtevollzieher. geinnber



Bernstein's Special = Cacao ber Bib. Mt. 2,40 u. biffiger.

FritzBernstein, 1. Geichaft: Wellrinftrafte 25.

Krieger- Berein Germania=Allemannia.

Countag, den 6. DS. Dits., Abends pracis 8 Hhr

Weihnachtsfeier

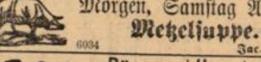
Concert mit Theateraufführung, Berloojung und Ball

in ben oberen Galen bes Cafinos, Friedrichftrage 22, wogu wir unfere verehrt. Ehren. und activen Mitglieder mit ihren Familien, fowie Inhaber bon Gaftfarten ergebenft

Mngug für herren: Dunfle Rleibung, weiße Binbe; für Mitglieder außerdem Orden und Ehrenzeichen.

Ballleiter: herr Canglehrer Bier. 6037 Der Borftanb.

Gasthaus zum Deutschen Haus. Morgen, Samftag Abend:



Morgen, Samflag: Wiekeliuppe.

Dampf=Säge= und Bobelwerk

Breife für hobeln u. Schneiden pro Side. Mh. 2. Bei Boften über 20 Mt. wird berfelbe burd eigene Gubrwerfe franto abgebolt und jugepellt. Reelle und puntitiche Bedienung

gunefichert. Schneiben bon Stämmen auf Gatterfage für meiche polper pro Quad.-Meter 50 Bi. Beftellungen erbine geft. burd Boftarte ober Telephon Rr. 854.

A. Grimme.

Donheim (am Babnhof) bei Biesbaben, Schneider minut Blücherftr. 7. Stb. 9.

Al ibrecheftraße 38, 1 mc. Wohnung, 1 Zimmer und Kache, ju vermietben 6039 Molerstrafte 53 2 ichone Bimmer auf 1. Februar ju Wir zahlen für

Altzink

Kupler, Messing, sowie sammtliehe Metallabfälle die höchsten A. Baer & Co., Jahnstr. 6. Metallhandlung.

Junger Mann (Sapegirer, lange Jabre in Benfion beidaltigt, fucht Grelle ale Daus. Topegirer in hotel ober Benfion, Rob, Ablerdr. 13. 6028

6028 Gran Saudarbeit ober Beart Gegen Sandarbeit ober Beauf, fichtigung einer Billa freie Bohnung bis 1. April ob, fraber.
Geft. Off. u. M. W. 6023 in ber Erpeb. b. Bl.

Eine Remife ober Schener für 1 fleines Rollden ober Breat gu miethen gefücht D. Aneipp, Goldgaffe 9.

Eiserne Fußmarten aus verginftem Spiraibraht, un-vermuftlich, elegantes Ausfeben, eine Bierbe fur's Saus, 3 Stud 4.50 Mt. frauto gegen Rachnabme

Otto Wever in Blettenberg (Beffalen) cher ju großen Rinderlegen Abhandl. u. Preist gratis g. 20 Big. i. Porto. Magdeburg.



ut gearb. Mib., m. Danbarb. w. Erfp. b. Labenne, bill, ju perf.: Sollft. Betten 50 bie 100 Mt., Bettft. 16 bis 30, Kleiderschrant m. Auff. 21 bis 45, Commod. 24—30, Kachtnicht, best. Sort. 28—32, Berticows, Hands. 31—55, Sprungr. 18—94, Motray. m. Seegras, Wolle, Afric n. Hart 10—50, Deck. 12—25, best. Soph. 40—45, Divans n. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophasis 15 bis 22, Tijche 6 bis 10, Stüde 15 bis 22, Tijche 6 bis 10, Stüde 2,60—5, Spiegel 3—20, Meilerspieg. 20—50 Mt. u. j. w. Frankenstraße 19, Bob. part 100 Mt., Bettit. 16 bis 30, Granfenftrage 19, Bob. part u. hinterb, part,

Ein junger tüchtiger Raufmann incht bier ober in nachner Umgemijdtes Barengefdaft, Rurg-maaren. Galanterte- ober Manufacturmaaren . Gefchaft gu pachten ober gu faufen. Cau-150n ober Baargablung bis gu 6000 ENt. Geft, Offerten erbeten unter W. B. 3077 a. b. Grp. b. Bi.

Gekittet no. Gias, Marmer gegenftanbe aller - Art (Borgellan fruerfeit im Baffer baltb. 4183 Hhlmann, Luifenplat 2.



Wichtig für Hausfrauen!

H. Disqué & Co., Mannheim,

Qualitäts - Kaffee

f. Jaba-Beftinbifd. Menabo. Bourbon- " 1.80, fft. ERotto-

find flets zu baben in 1/20, 1/20 und 1/40. Kilo-Padeten in Wiesbaden: J. M. Roth Machf., Große Burgfraße 4, Adolf Genter, Kabnhoffraße 12.

Fr. Grott, Goethefraße 12,
Th. Hendrich, Kapellenbraße 5,
E. M. Klein, Kleine Burgfraße 1,

Louis Lendie, Stiftftrafe, Ede Rellerftrafe.

892

Billets nach dem Süden, Italien, Riviera, Orient, Aegypten Niltouren.

Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenb. und Dampferbillets. Schlafwagen-Billets. Schweizer General-Abonnements.

Gepäckheförderung als Fracht-, Eil- u. Passagiergut.
An- und Verkauf fremder Geldsorten.
Lire, France etc. stets vorräthig. Bes. v. Creditbriefen.

Reisebüreau Schottenfels, Wiesbaden, Theater-Colonnade 36/37.

Das Reisebüreau Schottenfels ist in Wiesbaden die alleinige Vorverkaufs-Stelle für Elsenb-Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern. Eisenb.-Schlafwagen-Ges.

3 Mauritiusftr.3, im Centrum ber Stabt. Telephon 2115.

Empfieht fich jum Bejuge

fammtlicher Artikel für Sanshalt, bie Kinderpflege, für Krankenpflege, fowie Coilette= u. Parfumerie-Artikel. Die Aufgablung ber einzelnen Artikel wurde zu weit führen; Coilette= u. Parfumerie-Artikel. Die Reschwaltigteit des Logers ift befannt und wird jeben Raufer überrafden. Brincip ift Befte Baaren ju billigften Breifen.

Empfiehlt fich gur

Aufnahmen jeber Mrt.

photographischen

Bergrößerungen nach jedem Bilbe.

Rohlebrude. Bortrait Boitfarten.

Ansertigung Wilh. Trüten,

Photogr. Atelier Vergrößerungs-Anftalt WIESBADEN

Oranienftraße 21 vis-a-vis bem Gericht.

Ausführung

Portraits Sis Lebensgröße

Schwarz, Mquarell, Del u. Paftell.

Brompte Lieferung bei billigem Breis.



Tannes.W

1/2

NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "Preileing" Larolin-Orosm und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

vormals J. Friedrich, Hoflieferant Grosskarben

Kohlensäurereichste Quelle

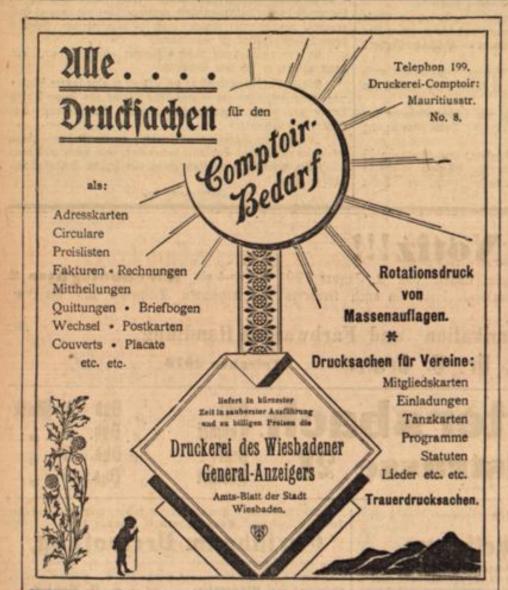
Anerkannt vorzüglichstes natürliches

Vafelgesundheitswasser I, Ranges Ueberall zu haben Total

Hauptniederlage für Wiesbaden bei:

E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1. Telephon 663.

Bestellungen nimmt auch wie seither unser Repräsentant Herr C. Schickel hier entgegen.



ASTHMA ZUNDER PRESSANT

Bedentende Erfindung Vollkommene Hilfe gegen Asthma, Bronchialkatarrh, Schlaflosigkeit u Nervesität. Aeratlich empfohlen. ch. Mk. 2.50 in den Apotheken Fahr. Wagner-Wiebe, Leipzig.

der Tannusapotheke, 346/

Gratis-

Vertheilung!

Samstag, 5. Januar 1901 Idpapap

kl. Dosen Hafer-Cacao und Chocoladenpulver.

Jeder Käufer erhält beim Einkauf von min-destens 1 Mark

2 Dosen gratis.

Buchthal's Kaffee-

Magazine:

Langgasse 7, Wellritzstrasse 10, Webergasse 50.

486/267



=

-

Thorfahrt, Dof. raum, iconer Berfftatt, Bell. rippiertel, mel-

des mehr als eine Wohnung von 3 Bimmern und Wertftatt frei ren. tirt, mit 3000 MR. Angahlung gu bertaufen. Berbriefung und Umfahftener tragt Ber faufer. Offerten sub F. H. 5947 an die Erped. b. Bl.

Steuerarbeiten, rechtefunbig, bistret, gugl. Redr. Bucherrepifion, Buder-Unlagen u. Rudft. 5649 Loesser, Dartingfir. 6, 10-4.

Polghandlung

Wilh. Streck in Bonn, Chiner Chauffee 57/65 n. 34 40. Etete groffes Lager in allen inländischen u. ausländ.

Hölzern. 3617

50 Mark Belohnung Demjenigen, ber einen an herrn Canitatorath Dr. hempel abbreffirten, gwifden 8 u. 9 Ubr Rach. mittags bes 2. Januar von Sum boibt. nach AbeibaibBrafe berlorenen Gelbbrief, ober ben Binber nachweift. 6017 Moreffe Bureau Rheinftr. 31, part, linte.

Trauringe

mit eingebauenem Fringebalt. ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, famie jamm liche

Goldwaaren in iconfter Musroabi."

Franz Gerlach, Echwalbacherftrafe 19 Somerglofes Darioditeden gratis

Ereppenpfoften, Treppenbalnfter, Banblehnen, 2Bangenleiften

dugerft billigen Breifen. 3617 With. Streck, Bonn. Bonner Bifbbauer. u. Drechster. maaren-Inbuftrie,

Trauringe liefert bas Stud bon 5 90f. an

Reparaturen

in fammtliden Comndfacen famie Reuanfertigung berfeiben in fauberfter Ausführung und allerbiftigften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Etiege, Bein Laden.

Chaifel, u. einf. eif. Bettft. 3. vert. Mibrechiftr. 35 II 5826

Wiesbadener Beamten-Verein-

Samstag, den 5. Januar 1901, Abends 8 Uhr, in den Sälen der Casino-Gesellschaft:

unter gütiger Mitwirkung

des Fräulein Eise Koch (Alt), des Ersten Concertmeisters der Kurkapelle Herrn Irmer (Violine), der Königlichen Kammermusiker Herren Hennig (Klavier), Rautmann (Flöte) und Volimer

sowie der Gesangs-Abtheilung des Vereins.



Wiesbadener

Militär= N Berein. (G. B)

Camftag, ben 5. b. Wite., Abenbe 9 Hhr: Generalverjammlung

im Bereinelofale, mogu ergebenft einladet

Der Borftanb. granken- u. Sterbekaffe für Sareiner u. Gen.

verw. Berufe gu Wicsbaden. Gingefdriebene Bulfetaffe Dr. 3. Dente Camftag, Abends 8% Uhr im Rheinifchen Dof, Ede der Reu- und Mauergaffe: Auflage. 5997

zum Wurzen bas befte und ausgiebigfte Mittel aur augenblidlichen Berbefferung jeder Art Suppen, Saucen, Ragouts und Salate, und um die Berbauung wahl-thuend anguregen. - Dagegen verwende man MAGGi's Bouillon-Kapsaln

Der Borftand.

jur Berftellung vorgüglicher Gleifchbrübe. 21. Mollath, Micheleberg 14.

Atelier Alb. Wolff, Migelsberg 2 filiale i. Wedend Wairamftr. 27

Möbel und Betten gut und billig ju haben, auch Babinngeerleichterung. O. Leicher, Abelbeibfrage 46

Als vorzügliches und billiges Familienge-trünk empfehle die beim Sieben der besseren Thee's sich ergebenden

Feinste Qualität

Chr. Tamber, Drogenhandlung 4605 Kirchgasse 6. Telephon 717

Cigarren Bandlung von Emil Lutz, Mauritiusfrage 12, Cigarren, Cigaretten u. Zabat

allererfter Firmen. Alls tuchtiger Sachmann empfehle ich mich gugleich ben geehrten Berrichaften bei Beranftaltungen bon Feftlichkeiten im Cerbiren ben Tinere, Coupers und Dochgeiten

Deffentliche Erflärung!

Die gefertigte Bortrat-Runftanftalt bat, um unliebfamen Entoffungen ibrer fünftierifch vorzüglichft geschulten Bortratmeller enthoben au fein und nur, um dieselben weiter beichäftigen au fonnen, für kurge Zeit und nur bis auf Widerruf beschieften, auf jeglichen Rupen ober Gewinn zu verzichten. Bir liefeen

für nur 13 Mart Ein Porträt in Lebensgröße

(Bruftbilb) fammt prachtbollem eleganten Barodrahmen beffen minbefter Werth 60 Frants ift.

Ber baber anftrebt fein eigenes ober bas Portrat feiner Frau, feiner Einber, Gisern, Geschwiffer ober anderer felbft ver- florbener Berwandten, ober Freunde machen zu laffen, bat nur die berreffende Photografie gleichbiel in welcher Stellung einzusfenden, und erhalt binnen 14 Tagen ein Portrat, wobon er ge-

miß aufe bochte überrafcht und entgudt fein wirb. Die Rifte gum Bortrat wird gum Gelbitoftenpreis berechnet.

Die Ritte jum vortrat wird jum Seideffenpreis berechnet. Bestellungen mit Beilchluß ber Bhotografte, welche mit bem Portrat unbeschädigt retournirt wird, werden gegen Bostvorschuß (Rachnahme) ober vorberige Gelbssendung entgegengenommen.
Ihr vorzügliche fantlierische Aubsührung und naturgetreue Aehnlichteit wird Garantie geleistet.

Dunderte von Anertennungs- und Dantbriefen liegen zur öffentlichen Einsicht für Jedermann auf und werden auf Wunschlagen gugesendet.

Kunst-Porträt-Anstalt "KOSMOS" Bien, VI., Mariahilferftraße 1166.

Die Immobilien= und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Sellmunbitrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m.

Bwei febr rentabl. Saufer, Rabe Bismard-Ring, fowi berich. Saufer mit Stallung, weftl, u. fubt. Stadttbeit gu ver-taufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. b3.

Ein Cethans, Mitte Stadt, befte Lage, mit ober ohne Ge fchaft gu verlaufen burd

3. S C. Firmenia, Dellmunbfit. 53. Ein Gefcaftehaus mit verfchieb, Laben und Baderei, Mitte Stadt gu verfaufen burch

3. S G. Firmenich, Sellmunbftr. 53. Debrere febr rentab. Daufer mit und ohne Bertflatt weftl, u. fubl, Stadtheil ju bertaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbfir, 53.

Gin neues mit allem Comfort ber Rengeit ausgestattetes Gtagenhaus mit Rubgarten und Bleichplat ju bert, burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 58.

Mehrere Billen mit Garten, Emfer u. Waltmubiftrage im Preife von 56-65 u. 95000 Mart ju verfaufen burch 3. & G. Firmenich, Bellmunbitt, 58, Gin Landhaus, 90 Rth. Terrain, Rabe bes Balbes, für

50,000 Dit, ein Landhaus, 77 Rth. Terrain (Bierfladterhobe) für 40,000 Dt., fowie verich, größere und fleinere Daufer mit Garten u. f. w. in Eftville zu verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbir, 5%.

Berichiebene Daufer mit Birtbichaft in febr guter Lage fowie zwei neu erbaute Baufer mit Birtbichaft, auferhalb, gu vert, burch 3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 63. Gine Mngabl Benfions. und Derrichafte.Billen in ben berich. Stabt. u. Breislagen ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellmunbftrage 53. Berichiedene icon angelegte Gartnereien, fowie Grund fillde und Wiefen, Die fich bagu eignen gu verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 59.

Cahaus Gaftwirthichaft, 3 u. 4 Bimmer . Bobnungen Angablung 8000 Mt. Brauerei leiftet Buidufi, befte Lage abtheilungshalber ju vertaufen burch ben beauftragten Agenien

306. Bh. Rraft Bleichfte. 2, 2.

Sans mit Thorfahrt ober Luben, Labengimmer u. Werfflatt für bo 2 n. 3 Zimmer-Bohnungen, für nur 50000 Mt. be 4000 Mt. Magablung zu verfaufen. Dabfeibe ift in bestem Zu-fflande und remitt 3500 Mt. Miethe. Raberes bei

Gaffwirthichaft mit gr. Raumlichteiten, Legelbabn, Gartenwerthichaft, obne Concurreng, rentirt 2000 Mt. frei, Brauerei
leißte Zuschuß, in sublicher Lage Wiesbabens, zu vertaufen burch
Rraft, Bleichte, 2, 2

Deues bane mit 2 großen laben, großen Reller, Lagerranme, 5 er Zimmer, Bab, eleftrifches Licht im Stod, in der Rabe bes Manenhofs, fehr preiswerth zu verfaufen ober gegen Bauplage einzutauschen. Austunft und Blane durch

Rraft, Bleichftr. 2, 2. Sane mit Laben großem fof u. Lagerraumen, mit einem norifiglichen Landesproduftens, Biafdenbiere u. Burft. Wefcaft, megen Rrantbeit für 52000 Dt. bei 5000 Dt. Angablung mit Beichaft u. gr. Inventar gu vertaufen burch

Rraft, Bleicift. 2, 5 Sans für Weinhandler in ber unteren Abeibeibftraße mit 5 eleganten Bimmer-Bohnungen meggugsbalber gu ber-

Praft, Bleichftr. 2, 2.

Rraft, Bleichftr. 2, 2. Denes 4ftodiges 3 Bimmer-Dans, vorn und binten Barten, Lage Beftwierrei fur 40000 Mt. ju verfaufen burch

Straft, Bleidfir. 2. 2. Cahans für Mehger, mit Stallung, Finterraum, alles por-banben, hat 2, 3 und 4 Zimmer-Bohnungen, elettrifches Licht, Leuchte u. Rochgas, voru und hinten Balton, mit einem Ueberschuft von 1500 Mt., zu verfaufen burch

Straft, Bleidftr. 2, 2.

Untenftebenbe Objekte habe ich in Auftrag in verkaufen. A. L. Fink.

Oranienftrafte 6, Sprechftunden 11-2 Ubr. 6 Grundftude, Diftrift Schwarzenberg, ber Ruthe 70 Mf.; Rieines Gut. 16 Morgen Band, Chaifenfubrwert, in Wambad, megen Rrantheit;

Baderei und Baftwirthichaft, altes gutes Geicaft, in Dies; Gafthaus Schone Ausficht, mit Lanbereien, Wider; Landbaus mit 31/2 Morgen Garten, Erbach a. Rh.; Dans mit Lanbereien, Chaifen'uhrwert, in Edwalbach; Bartnerel, Saus, Scheuer, Stallung, 144, Morgen Banbereien

Gartnerel, Hans, Schener, Stallung, 144, Morgen Ländereien in der Rabe der Stadt;
Pandhaus mit 14, Morgen Garten in Erpet am Mbein;
M ngeret, wegen Sterbefall, flottes Geschäft, in Biedrich;
W ihle, geneniber Bahnhof Schwalbach, für 5000 Mt.;
Pienftons Villa, 18 Räume, moblirt, wegen Sterbefall, in Schlangendad, setz günftig:
Rieine Landbäckeret, guter Plat, Meingan;
Sebr gute Weinwirthschieft ift in Bingen;
Gastwirthschaft mit 70 Morg. Ländereien für nur 33,000 Mt.,
bei Wärzburg, auch Laufch;

bei Burgburg, auch Zaufch; Landhaus mit fonem Garten, in Riebermalluf; Rheingan, Gleden, Daupefir., altes gutes, gemifchtes Baaren-gefchaft, icone Lotatitaten, pro Jahr fu 600 Dit. ju verm.

Weltberühmt! Streng reeli! Polardaunen "ar 3 mart

für fobet. a. Anhaits-Ginrichrungen gans rortflotich gerigt ise Gunntum goffret geg. Andnaame! Albeigefallenbes be auf unfere Roben gurftegenommen.

Pecher & Co. to Herford Rt. 40 to EDefifales. Broben (auch Matter geeigneter Bettetoffe) umfoult u. portofrei! Rach bem feinften Diner, nach ber einfachften Dahlgeit



Dr. med. 28., pratt. Mrgt in St. fcpreibt: 3fr "Magenbofter" ift ausgezeichnet, in bobem Brabe Appetit beforbernd und bon ange-

Dr. mod. Sch., praft. Argt in C., fcreibt : "Magendotter" ift von angenehmem Geschmad, er erzeugt fofort ein wohlthuendes Warme- gefühl im Magen und wirft prompt Appetit erregend.

geschhl im Wagen und wirst prompt Appetit erregend.

Außerbem zahlreiche ärztliche Atteste.

Erhältlich in sammtichen besseren Drogens und Cosonialwaarens geschäften in Fiaschen a 50, 60 Bf., 1.—, 1.50, 3 Mart.

Bertrieb für Regierungsbezirf Wiesbaben:

Bertrieb für Regierungsbezirf Wiesbaben:

16 000 Flaschen "Burms Wagendofter" wurden am 5. Ostober 1900 auf der "Arsadia" als Viedsgabe für unsere Temppen nach China verschifft. Der "Agaendottor" wird inzwischen sein Fiel erreicht haben und vielleicht nicht unwesentlich dazu beitragen, unseren Tapseren die Strapagen und Unzuträglichseiten (Rubr, Darmstatarrhe re.) des Keldunges erträglicher zu machen. bes Gelbauges erträglicher gu machen,

Bu verkaufen.

Rentabl. Ctagenhane, 7. Simmer. Bohnungen, Rheinft, porgerudten Altere megen unter gunft. Beding ju verlaufen burch 2Bilb, Schuffler, Jahnftrage 36.

Rentables Stagenhaus, Raifer Friedrich-Ring, weches eine Wohnung von 5 Jimmer frei rentier, fortzugshalber billig zu berfaufen burch Wilb. Schuftler, Jahnfraße 36.
Dans, fud, Stadtheil, Thorfabrt, großer hofraum, Werthatt, für jeden Geschäftsmann geeignet, rentirt eine 4-Zim.-Wohn, und Werthatt frei. Kieine Anzahlung

Dans, Mitte ber Stabt, 2 Saben, größerer Bofraum, große Bagerraume u. Reller fur jedes größere Gefchaft geeignet, auch

wird ein Daus in Taufch Stagen-Billa (Gainermeg), mit iconem Garten, befonders für

einen Argt poffenb burch BBilb. Coffeter, Jahnftr. 36. Billa, Maingerftraße, mit iconem Garten, famie eine folde Bittoriaftraße burch With. Schüfter, Jabnite, 36.
Billa, nabe ber Rheins unbWithelmitr., mit 8 Bimmern, Bab für 48,000 Mt.

Durch Wilh. Schliftler, Jabnftr. 36. Billa, am Rerothal, 10 Zimmer, Bab, ichonem Garten, billig feil burch Wilh. Shuffler, Johnftrage 36. Dans, Elifabethenftr., in welchen feit Jahren Benfton mit bestem Erfolg betrieben wird, 10,000 Mart Angahlung

Dans, gang nabe ber Abeinftr. 4-Bimmer-Wohnungen, befon-bers für Beamten geeignet, fleine Angeblung burd Wilh Schuffler, Jahnftr 36.

Dr. Mellinghoff's Cognac-u. Likor-Essenzen

à Fl. 75 Pfg. gur leichten u. schnellen Gelbftherftellung bon

Cognac. Rum, Mrrac, Benedictiner. Bieffermung,

Bubereitung für Jedermann

hodnt einfach. Gebrondeanweifung

Rimmel, jeber Glafche beigegeben. und aller anderen befannten Bifore merben fiberall gern gefanft und immer wieber als bie bellen erfannt. Man achte beim Ginfauf auf ben Ramenegug Dr. F. W.

Mellinghoff und bite fich por meift minterwerthigen Dr. Mellinghoff & Co.,

Essenzen-Fabrik, BÜCKEBURG. In Glafden à 75 Big. ju baben in Biesbaben be, Carl Brobt, EB. Graefe, Dr. C. Rrat, Frbr. Rompel Otto Liebert, Frin Bernftein, Drogerie , Sanitas", M. Gray u. 29. Echilb. 3567

Badhaus "Zum goldenen Ross" Goldgaffe 7.

Clektrische Lichtbäder + in Berbindung mit Thermalbabern. +---

Erfte berartige Anftalt Birebabene ärgtlich empfoblen

und mit fenfationellen Erfolgen angewendet gegen Glicht, Rheumatismus, Itchias, Diabetes, Rerven-, Rieren- und Leberteiben, Afthma, Feitfucht, Reuralgien, Sautfrantheiten ze.

Gigene Rochbrunnen-Quelle im Daufe. Thermalbader. Rir Donchen Benfion. Babhans und Rinbegimmer ficte gut gebeigt. 487

Umer den conlanteften Bedingungen laufe ich ftets gegen sofortige Raffe alle Mrten Dibbet, Betten, Bianinos.

gange Ginrichtungen, Waffen, Bahrraber, Infirmmente u. bgi. Tagationen grafis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12 Zagator unb Muctionator

Wegen vollständiger Aufgabe des Artikels verkaufe ich von heute ab meine sämmtlichen noch auf Lager habenden

zu äusserst billigen Preisen.

Nic. Kölsch,

Wiesbadener Gas- u, Wasser-Anlagen.

Die im Weihnachts-Verkauf

Tuch- und Buckskin-Heste.

Damen-Kleiderstoff-Reste,

Flanell- und Lama-Reste.

Cattun- und Druck-Reste.

Baumwolizeug-Reste.

Tisch- und Handtuch-Reste, Gebild-

Leinen- u. Halbleinen- ILECSTO.

H. S. W. H. S. W. von nur reellen Qualitäten werden zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen ab gegeben.

> J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Bei

fdmieren jest bie meiften Frauen die Schufe ihres Sanshaltes nur noch mit Rrebe-Gett,benn basleber wird baburd mafferbicht und halt langer. 24/167



Kriegerverein Germania-Allemannia Sonntag, den 6. Januar 1901, Abends von

Uhr ab, begeht der Verein seine

Weihnachtsfeier ...

(Concert mit Theater-Aufführung, Verloosung und Ball)

in den oberen Sälen des Casino's, Friedrichstr. 22 wozu noch besondere Einladung ergehen wird.

Gäste können zu dieser Veranstaltung nur durc Vereinsmitglieder eingeführt werden und müssen mit von Vorstande ausgestellten Einlasskarten versehen sein Anmeldungen dazu, welche bis zum 3. Januar 190 bewirkt sein müssen, sowie Geschenke zur Verloosung nehmen die Vorstandsmitglieder entgegen. Der Vorstand.

Der jedes Jahr um diese Zeit stattfindende

nventur- Ausverkauf beginnt Montag, den 7. Januar.

Der Ausverkauf dauert nur wenige Tage.

Wie bekannt, sind während dieser Zeit die Verkaufspreise auf das niedrigste herabgesetzt, so dass sich ausserordentlich vortheilhafte Gelegenheitskäufe meinen werthen Kunden bieten.

4 Webergasse 4.

Lotterie,

in melder

alle

Loose

zweimal

gewinnen

5985

Erste Geld-Lotterie, Ziehung im neuen Jahre! Grosse Freiburger Geld-Lotterie. Nur I. Haupt-Gewinn evtl. 125000 Mk. Baar oder 100000. 95000, 85000, Mk. 80000 incl. Pramie auf das zuletzt 75000 Mk. - Hauptgewinne 50 000, 25 000, 20 000, 10 000, 5000 Mk., 2 a 3000 Mk. etc. otc. Geringster Gewinn Mk. 10, alle baar ohne Abzug zahlbar. Loose 2 a 3000 Mk. etc. otc. a 3 Mk. 11 Loose 30 Mk. Ziehung 12,-15. Januar 1901. Ferner empfehle noch besonders: Wohlfahrts-Loose. 11 Stock 10 Mk. à 1 Mk., Mark das Alleiniges General-Debit F. de Fallois, 10 Langgasse 10, und alle Looseverkaufsstellen hier am Plaze. LOOS 5838

Das iconfte Weihnachtsgeschent, weil gleich nach Weihnachten Berloofung ftattfindet.

Genehmigte

Linzigste Damenheim-

Beeilen Gie Ihre Bestellung, ba bie verhaltnigmäßig fleine Loos-Angahl rafch vergriffen Breis des Loofes für 2 Biehungen nur 2 Mark. ohne Radijahlung giltig Borto und Liften beider Biehungen 50 Big. - Musguloofender Spielfapitalm.

130 000 Mark ev. 50 000 Mart, 40 000 - 2×10 000 -

2 × 5000 - 2 × 3000 - 3 × 1000 Mart u. f. w.

Mm 5. bis 7. Januar Biehung.

Muleinige General S. P. van Peristein, Bankgeldjäft. Mark KOLN am Rhein, Obenmarspforten 25.

jedes Loos! können. Loofe in Wiesbaden auch zu haben bei:1 Car Caffel, Rirchgaffe 40, 3. Staffen, Cigarrenhandli &. be Falloie, Lotteriegefchaft. 470 266

bon frifd eingetroffenem Baggon,

Beinfte Meffina Apfelfinen, in Riften von 160, 200, 300 und 360 Stud ju außergewöhnlich billigen Breifen.

Balencia: Alpfelsinen, gur Beit die beste duntelrotheste, füssene, spanische Frucht in Kisten von 490 und 714 Seid.

Feinste Murcia-Orangen



Dauermaronen, Haselnüsse, Feigen, Datteln, Almeria-Fasstrauben. Täglich frifden

> Kopf-Salat Pariser

gu den billigfte Tagespreifen empfiehlt

Butter, Eier und Südfrüchte Handlung, 3 Hafnergasse 3

Bemeinsame Ortskrankenkalle.

Bu ber gemöß § 49 Mbf. 2 Biff. 1 bes Raffenftatute fatt

ordentlichen Generalverjammlung

laben wir bie herren Bertreter ber Arbeitgeber, fowie biejenigen ber Raffenmitglieber bierburch auf

Camftag, ben 5. Januar 1901, Abende 81/2 Uhr, in ben oberen Caal "Bum Deutschen Dof", Goldgaffe, ergeben ein, mit bem Ersuchen um gabireiches Erscheinen.

Tagedorbnung: Babl der Rechnungsprufungs. Commiffion, Ergangungswahl bes

Borftanbes, fonftige noch eingebenbe Antrage. Biesbaben, ben 28. Dezember 1900.

Der Raffenvorftanb. Muguft Bedel, 1. Borfibenber

Ausverkanf

fammtlicher Artifel,

5153

5834

Anallbonbons u. Bonbonieren

wegen Abbruch bes Baufes.

R. Gutenstein, Micheleberg 6.

Großer Kohlen-Abschlag!

Drima Rus-Roblen, per Centner Mt. 1.30, Mt. 1.40 unb Dit. 1.50, in Gubren billiger. Rarl Rirchner, Bellripftr,, Ede Bellmunbftr.

Echte amerifanifche Graphophone. Bollfommene Gin Geschent, Epred.

maidrinen. bas für jebe Belegenbeit pagt und Jung und Alt willtommen ift. Siflige Imitation. Das Graphophon

übertrifft alles bisber Dagemefene. Gingt - Spielt - Lacht mit entgudenber Deuts Das Graphophon bietet Jebermann Unterhaltung und Belehrung. Breis von Mt. 8.— aufwarts.

Baris 1900. Griebelde Bhonograph Co.m. b. G. Berl. W Friedrichftraße 65a. 3594

10 Millionen Mark baar betragen bie Gefammtgeminne ber ftantlich erlaubten

Geld-Lotterie

Wart 500 000, 300 000, 200 000, 100 000, 80 000, 60 000 u. f. w.____ 3ches gweite Loos gewinnt.

Erste Zieh ung am 14. und 15. Januar 1901. Originalloje infl. Deutscher Reichoftempel für Mt. 24.—, Mt. 12.—, Mt. 6.—, Mt. 8.—. Prospette, aus welchen alles Röhere ersichtlich, versende auf Bunich im Boraus gratis.

Muguft Ahlere, Brannichweig

Luijenftrage 24. Gute und billige Brennmaterialten, Begugequelle für (melirte, Ruft, Unthracit.Roblen, Steintoblen, Braun-toblen- und Gier-Brifete, Angundeholg). Der Borftanb

igarren, Cigaretten, Tabake.

Cigarrenspitzen Tabakpfeifen Spazierstöcke

Leopold Ullmann. WIESBADEN, Mauritiusstrasse 8.

125,000 Wif. baar

ift eb. ber hauptgewinn ber Freiburger Gelblotterie, Biebung 12. bis 15. Januar. Loofe à 3 Marf empfiehtt die haupt-Collette

J. Stassen,

Rirdigaffe 60.

interstation

Nordrach, (bad. Schwarzwald). Sanatorium Dr. Hettinger.

Lehnhardt's Zahnatelier,

Kirchgasse 6, 11. Beste künstliche Zähne 2 Mark (schmerzlos).

Gebisse mit und ohne Gaumenplatte, Stiftzähne, Plombirungen. Reparaturen schuellstens.

Reelle und gewissenhafte Bedienung. 740